

DHC 3 U, DHC 6 U, DHC 3, DHC 4, DHC 6, DHC 8

Deutsch

Geschlossene Kleindurchlauferhitzer Gebrauchs- und Montageanweisung

English

Unvented small instantaneous water heaters Operation and installation instructions

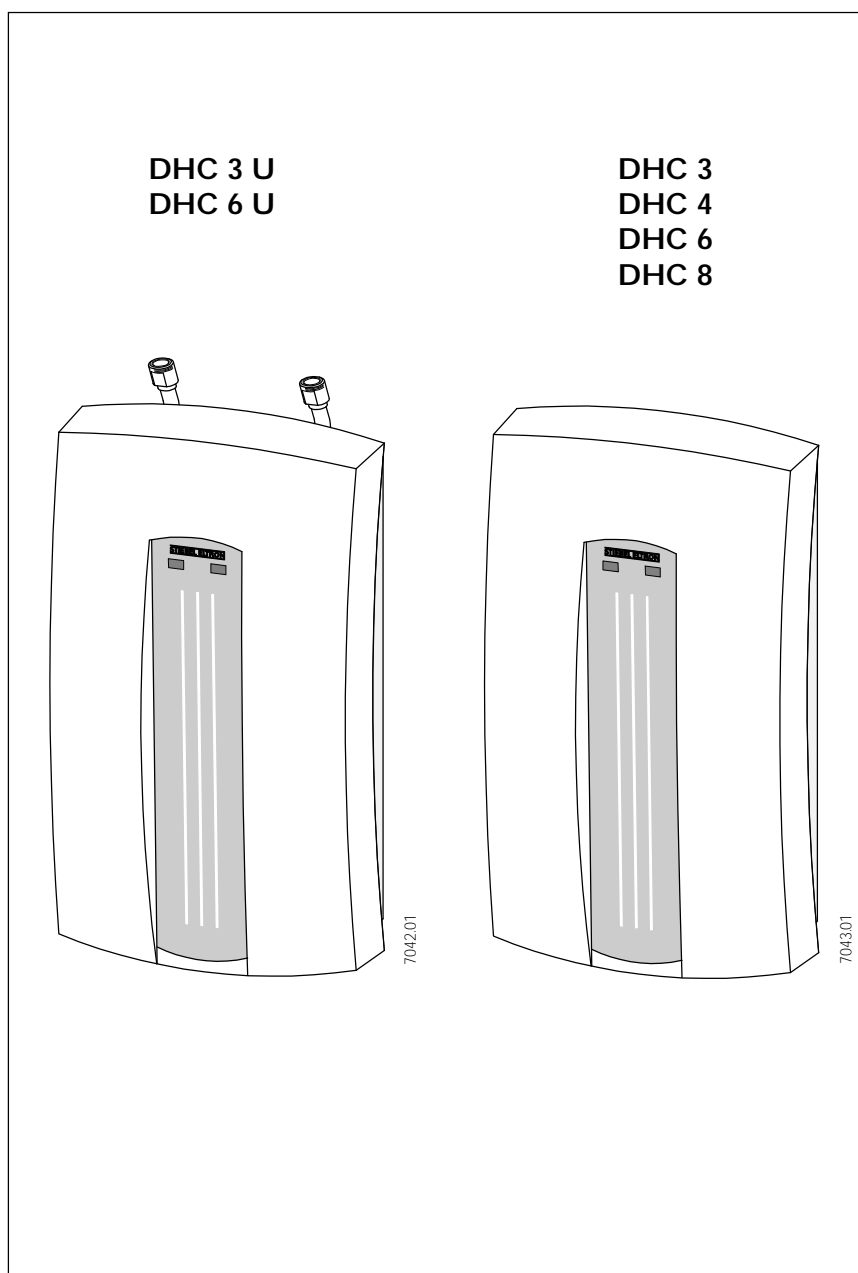


Abb. 1 / Fig. 1

Deutsch Seite 2 - 17

Gebrauchsanweisung	2
Gerätebeschreibung	2
Das Wichtigste in Kürze	2
Montageanweisung	2 - 9
Geräteaufbau	3
Technische Daten, Kurzbeschreibung,	4
Montageort, Vorschriften und	
Bestimmungen	
Gerätemontage vorbereiten	5
Gerätemontage	6
Wasseranschluß	7
Elektrischer Anschluß	8
Durchflußmengen-Einstellung	
und Montage abschließen	9
Erstinbetriebnahme	9
Servicehinweise	9
Störungsbeseitigung	10
Kundendienst, Garantie	12 - 13
Montageschablone	16 - 17

English Pages 20 - 29

Operating Instructions	20
Description of the unit	20
Key facts in brief	20
Installation instructions	20 - 27
Technical data, brief description,	22
installation location, regulations and	
provisions	
Preparing to install the unit	23
Installing the unit	24
Water connection	25
Electrical connection	26
Adjusting the flow rate	27
and concluding installation	
First start-up	27
Servicing instructions	27
Trouble-shooting	28
Guarantee	29
Installation template	16 - 17

Die Montage (Wasser- und Elektroinstallation) sowie die Erstinbetriebnahme und die Wartung dieses Gerätes dürfen nur von einem zugelassenen Fachmann entsprechend dieser Anweisung ausgeführt werden.

This water heater must be installed (water and electrical installation), commissioned and serviced by approved service technicians in accordance with these instructions.

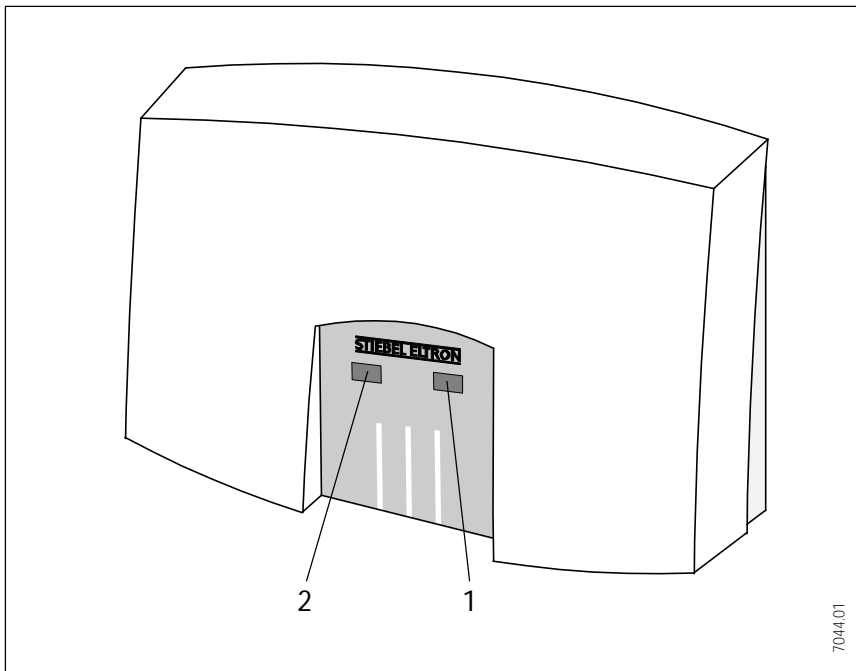


Abb. 2

Gebrauchsanweisung

(für den Benutzer und den Fachmann)

Legende Abb. 2

- 1 „Power“-Leuchte ⇔ Gerät heizt
- 2 „Overheating“-Leuchte ⇔ Gerät ist überhitzt

Geräteschreibung

Der hydraulisch gesteuerte Durchlauferhitzer DHC erwärmt das Wasser während es durch das Gerät strömt. Die Heizleistung wird automatisch bei Überschreiten der Mindestdurchflußmenge eingeschaltet. Die „Power“-Leuchte (Abb. 2, Pos. 1) signalisiert, daß das Heizsystem eingeschaltet ist.

Das Wichtigste in Kürze

Der DHC ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Bei Überhitzung wird die Heizleistung unterbrochen. In diesem Fall leuchtet die „Overheating“-Leuchte (Abb. 2, Pos. 2). Nach einer Abkühlphase schaltet das Gerät automatisch die Heizleistung wieder zu, die „Overheating“-Leuchte erlischt. Bei Überhitzung ist die entnommene Wassermenge zu gering ⇔⇔⇔ Armatur weiter öffnen.

Die Auslauftemperatur wird durch Vergrößerung der Durchflußmenge bzw. Zumischen von Kaltwasser verringert. Die Warmwasserleistung hängt von der Geräteleistung, der Kaltwassertemperatur und der Durchflußmenge ab.

Die Tabelle 1 weist die Temperaturerhöhung der jeweiligen Geräte in Abhängigkeit von der Durchflußmenge aus. Werden diese Werte zu den am Installationsort vorherrschenden Kaltwassertemperaturen addiert, so erhält man die jeweiligen Warmwassertemperaturen.

Beispiel:

Kaltwasserzulauf 10 °C
 Durchflußmenge 2 l/min
 Temperaturerhöhung 22 °C
 Warmwasserauslauf 32 °C

Typ	Leistung*	Temperaturerhöhung				
		2 l/min	4 l/min	6 l/min	8 l/min	10 l/min
DHC 3	3,0 kW	22 °C	11 °C	7 °C	5 °C	4 °C
DHC 3 U	3,5 kW	25 °C	13 °C	8 °C	6 °C	5 °C
DHC 4	4,4 kW	32 °C	16 °C	11 °C	8 °C	6 °C
DHC 6	6,6 kW	–	24 °C	16 °C	12 °C	10 °C
DHC 6 U	6,6 kW	–	24 °C	16 °C	12 °C	10 °C
DHC 8	8,8 kW	–	32 °C	21 °C	16 °C	13 °C

* Bei Netzspannung 230 V

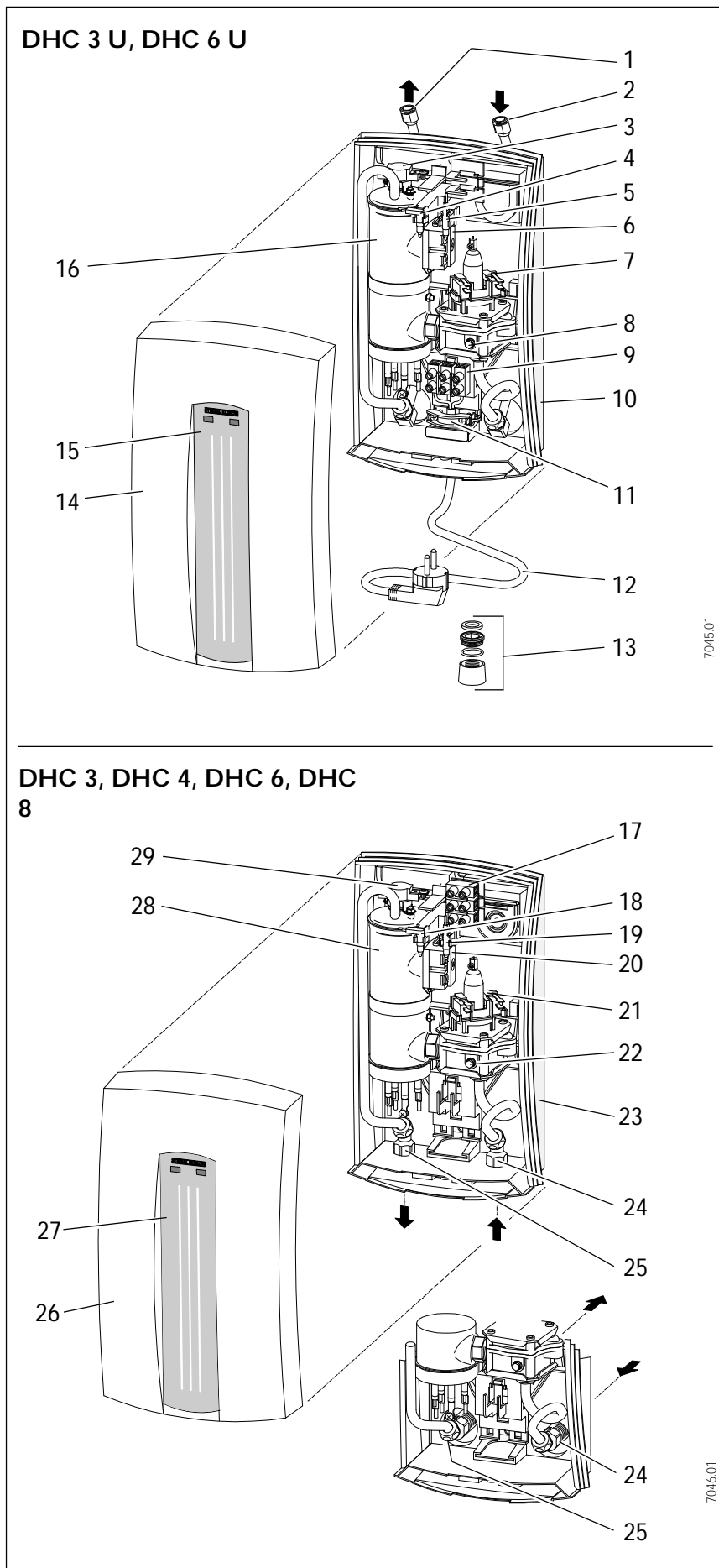
Tab. 1

Pflege

Zur Pflege des Gehäuses genügt ein feuchtes Tuch. Keine scheuernden oder auflösenden Reinigungsmittel verwenden!

Wartung

Wartungsarbeiten dürfen nur durch einen Fachmann erfolgen. Eine Übersicht von Störungen, die Sie selbst beheben können, finden Sie auf Seite 10.



Montageanweisung

(für den Fachmann)

Geräteaufbau (Abb. 3)

DHC 3 U, DHC 6 U

- 1 Warmwasser-Anschluß G 3/8
- 2 Kaltwasser-Anschluß G 3/8
- 3 Temperatur-Wächter
- 4 Overheating-Leuchte
- 5 Power-Leuchte
- 6 Sicherheits-Temperaturbegrenzer mit Rückstellknopf
- 7 Differenzdruckschalter
- 8 Durchflußmengen-Einstellschraube
- 9 Klemmleiste
- 10 Rückwand
- 11 Zugentlastung (nur DHC 3 U)
- 12 Anschlußkabel mit Stecker 800 mm lang (nur DHC 3 U, beigelegt)
- 13 Strahlregler für Armatur (DHC 3 U, beigelegt)
- 14 Gerätekappe
- 15 Funktionsblende
- 16 Heizsystem

DHC 3, DHC 4, DHC 6, DHC 8

- 17 Klemmleiste
- 18 Overheating-Leuchte
- 19 Power-Leuchte
- 20 Sicherheits-Temperaturbegrenzer mit Rückstellknopf
- 21 Differenzdruckschalter
- 22 Durchflußmengen-Einstellschraube
- 23 Rückwand
- 24 Kaltwasser-Anschluß G 1/2 verwendbar für Aufputz- und Unterputzmontage
- 25 Warmwasser-Anschluß G 1/2 verwendbar für Aufputz- und Unterputzmontage
- 26 Gerätekappe
- 27 Funktionsblende
- 28 Heizsystem
- 29 Temperatur-Wächter

Wichtiger Hinweis

! Alle Informationen in dieser Gebrauchs- und Montageanweisung müssen sorgfältigst beachtet werden. Sie geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, Bedienung, Installation und Wartung des Gerätes.

Abb. 3

Technische Daten

Typ	DHC 3 U	DHC 6 U	DHC 3	DHC 4	DHC 6	DHC 8	
Bauart	geschlossen						
Nenninhalt	0,5						
Gewicht	2,1	2,5	2,0	2,1	2,4	2,4	
Nennüberdruck	10						
Schutzklasse nach VDE	1						
Schutzart nach VDE	IP 24						
Prüfzeichen	siehe Geräte-Typenschild						
Bauaufsichtliches Prüfzeugnis siehe Seite 13	P-IX 6007/II	–	–	–	–	–	
Wasseranschluß*	G 3/8	G 3/8	G 1/2	G 1/2	G 1/2	G 1/2	
Elektroanschluß	1/N/PE ~ 220 ... 240 V						
Nennleistung	220 V	3,2	6,0	2,7	4,0	6,0	8,0
bei	230 V	3,5	6,6	3,0	4,4	6,6	8,8
	240 V	3,8	7,2	3,3	4,8	7,2	9,6
Untertischgerät für die Versorgung einer Entnahmestelle	●	●	–	–	–	–	
Übertischgerät für die Versorgung von einer oder von zwei Entnahmestellen	–	–	●	●	●	●	
Einschaltmengen	l/min	1,2	2,3	1,2	1,4	2,3	2,9
Einschaltfließdruck	bar	0,35	0,35	0,35	0,3	0,35	0,3
Druckverlust bei Durchflußmenge	l/min	> 1,2	> 2,3	> 1,2	> 1,4	> 2,3	> 2,9
Geeignet für Kaltwasser	bis °C	25	25	30	20	30	25

* Außengewinde

● Geeignet

Tab. 2

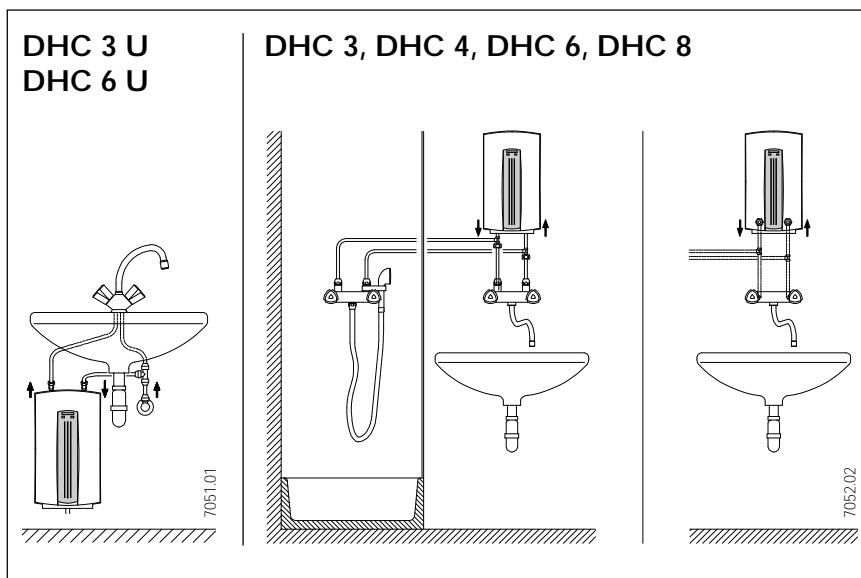


Abb. 4

Kurzbeschreibung

Der Stiebel Eltron Durchlauferhitzer DHC ist ein hydraulisch gesteuertes Druckgerät zur Erwärmung von Kaltwasser siehe Tabelle 2, mit dem eine oder mehrere Zapfstellen versorgt werden können.

Montageort

⚠ Gerät ist für die Warmwasserbereitung (Trinkwasserversorgung) geeignet und in geschlossenen, frostfreien Räumen möglichst in der Nähe der Zapfstelle zu installieren (demontierte Geräte sind frostfrei zu lagern, da immer Restwasser im Gerät verbleibt).

Der DHC ist senkrecht gemäß Abb. 4 zu montieren.

Untertisch: DHC 3 U und DHC 6 U

Übertisch: DHC 3, DHC 4, DHC 6 und DHC 8.

Vorschriften und Bestimmungen

- DIN VDE 0100.
- Bestimmungen des örtlichen Energieversorgungs-Unternehmens.
- DIN 1988.
- Bestimmungen des zuständigen Wasser-versorgungs-Unternehmens.

Ferner sind zu beachten:

- Aktuelle Daten auf dem Geräte-Typenschild.
- Technische Daten.
- Das Gerät wandbündig montieren.
- Eine Rohrbegleitheizung ist nicht zulässig!
- Werkstoff der Wasserinstallation:
Kaltwasserleitung:
Stahl oder Kupfer
Warmwasserleitung:
Kupfer.
- Elektrischer Anschluß nur an festverlegte Leitungen (außer DHC 3 U mit Anschlußleitung)!
- Das Gerät muß, z. B. durch Sicherungen, mit einer Trennstrecke von mindestens 3 mm vom Netz trennbar sein.

⚠ Das Gerät muß an den Schutzleiter angeschlossen werden (siehe Abb. 14).

- Armaturen für offene Geräte sind nicht zulässig!
- Ein Sicherheitsventil ist nicht erforderlich.

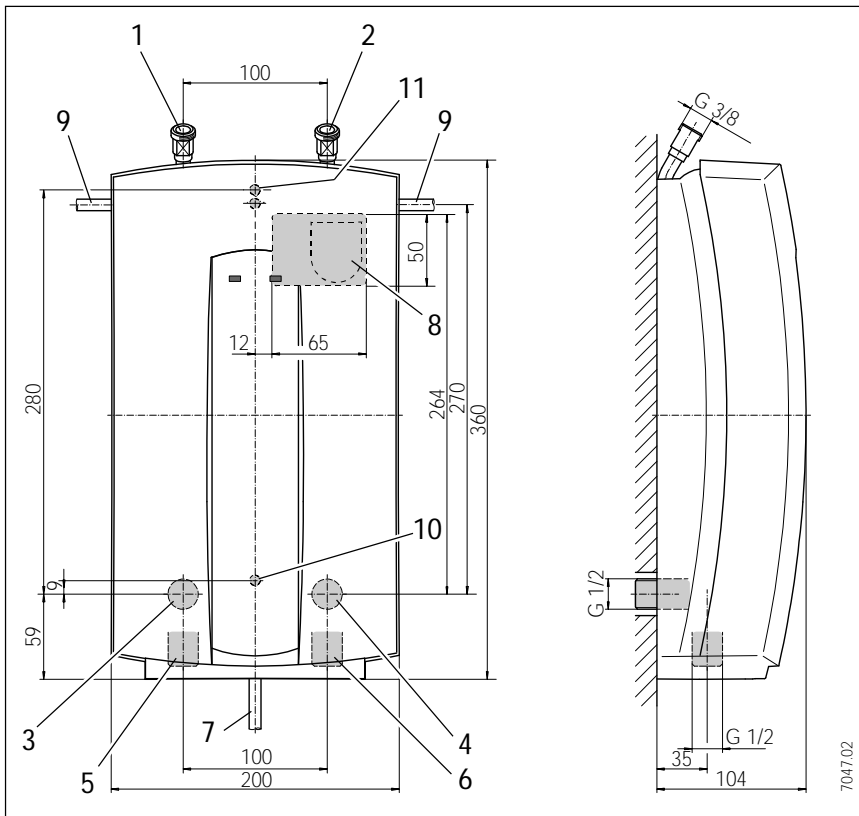


Abb. 5

Legende Abb. 5

Anschlußmaße in mm

- 1 Warmwasser-Anschluß DHC ... U
- 2 Kaltwasser-Anschluß DHC ... U
- 3 Warmwasser-Anschluß Unterputz DHC
- 4 Kaltwasser-Anschluß Unterputz DHC
- 5 Warmwasser-Anschluß Aufputz DHC
- 6 Kaltwasser-Anschluß Aufputz DHC
- 7 Elektrischer Anschluß DHC 3 U mit Anschlußkabel und Netzstecker beigelegt, Anschlußkabel DHC 6 U bauseits
- 8 Elektrischer Anschluß Unterputz, oben (DHC)
- 9 Elektrischer Anschluß Aufputz, oben (DHC)
- 10, 11 Befestigungslöcher

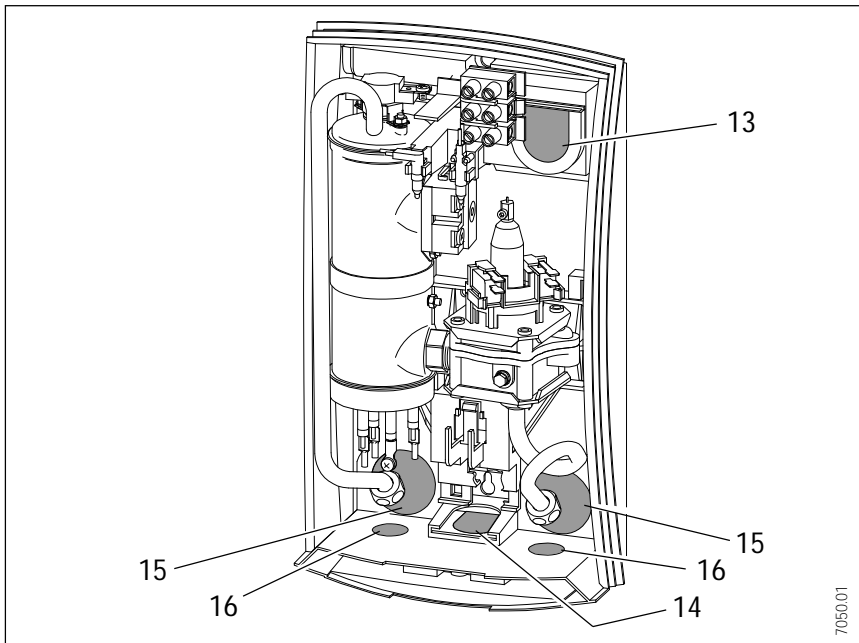


Abb. 6

Legende Abb. 6

- 13-16 Markierte Durchführungsöffnungen in der Geräte rückwand.
- 13 Elektroanschluß oben
- 14 Elektroanschluß unten (zusätzlich Pos. 19 ausbrechen)
- 15 Wasseranschlüsse Unterputz
- 16 Wasseranschlüsse Aufputz

Gerätemontage vorbereiten

- Befestigungsschraube lösen (Pos. 17).
- Gerätekappe abnehmen (Pos. 18).
- DHC 3, DHC 4, DHC 6, DHC 8
 - Kabeldurchführungen ausbrechen:
 - Montage oben Pos. 13
 - Montage unten Pos. 14
 - Durchführungen für Wasseranschlüsse ausbrechen:
 - Unterputz Pos. 15
 - Aufputz Pos. 16

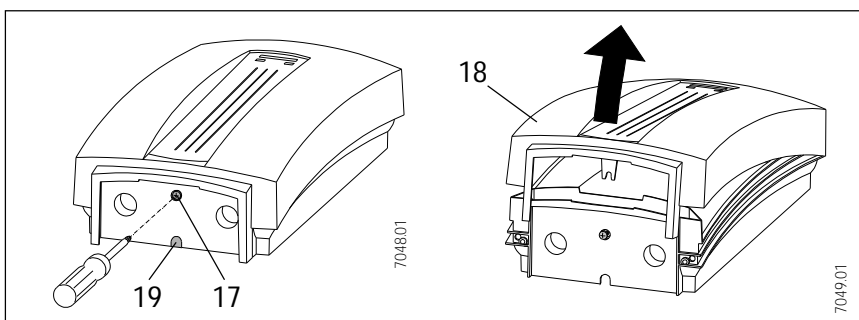


Abb. 7

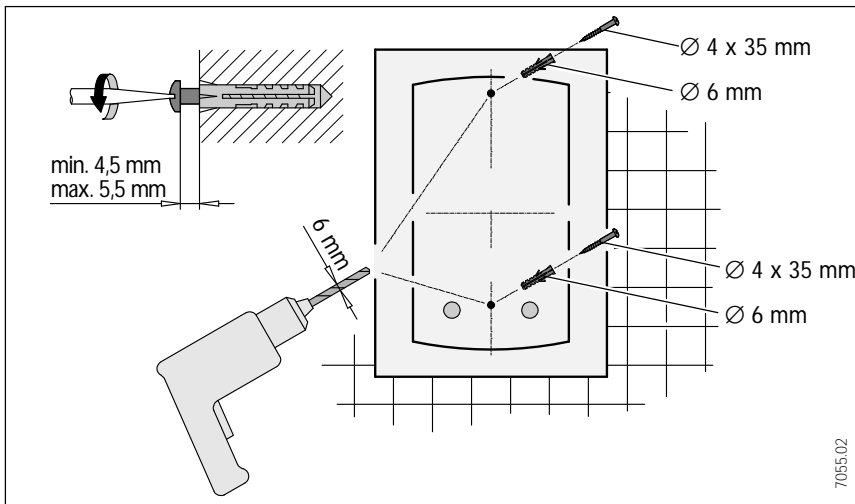


Abb. 8

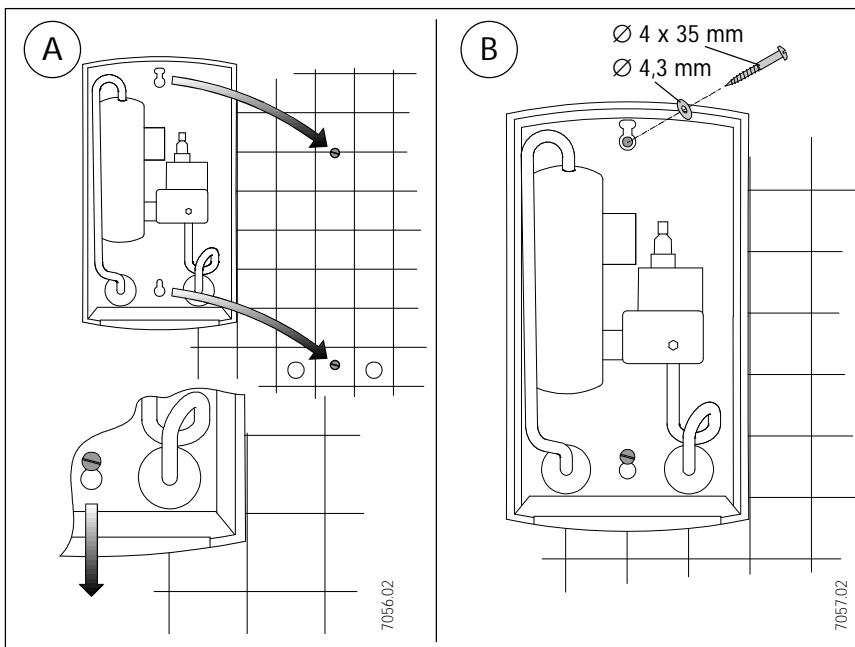


Abb. 9

Gerätemontage

1. Kaltwasserzuleitung gründlich durchspülen.
2. Wasseranschlußteile gemäß Abb. 12 bzw. 13 installieren.
3. Elektrische Anschlußleitung gemäß Abb. 16 ablängen und abisolieren (bei DHC 3 U nicht erforderlich).
4. Mit Hilfe der **Montageschablone** (Seite 16 und 17) die Position der Bohrlöcher bestimmen und **bohren**. **Dübel** einstecken und **Schrauben** einschrauben (Einschraubtiefe beachten, siehe Abb. 8).

Hinweis: Bei Austausch DHC alt (alte Schraubenlöcher können verwendet werden) obere Schraube erst nachträglich einschrauben und beiliegende U-Scheibe verwenden (Abb. 9 B).

5. Bei **Unterputzanschluß Wasseranschlüsse** gemäß Abb. 12 in Wandscheibe einschrauben. Gerät über die Schrauben führen und nach unten schieben (Abb. 9 A).

⚠ Gerät ausrichten und Schrauben festdrehen.

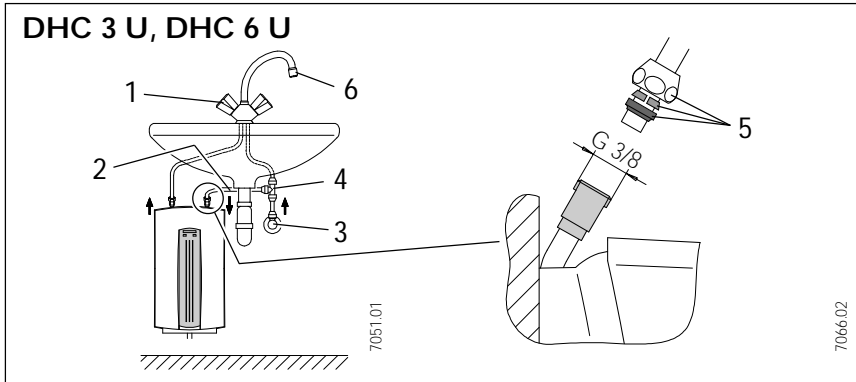


Abb. 10

Wasseranschluß

DHC 3 U, DHC 6 U Installationsbeispiel mit handelsüblicher Druckarmatur (Abb. 10)

Bauseits zu beschaffen:

- 1 Zweigriff-Armatur für Waschtisch
- 2 Kupferrohr \varnothing 10 mm
- 3 Eckventil
- 4 T-Stück
- Wasseranschluß ausführen (beigelegte Keilringverschraubungen Pos. 5 verwenden).
- Strahlregler Pos. 6 (nur DHC 3 U beigelegt) an Armaturenauslauf anbringen.

DHC 3, DHC 4, DHC 6, DHC 8 Installationsbeispiele mit handelsüblichen Druckarmaturen (Abb. 11)

Bauseits zu beschaffen:

- 7 Zweigriff-Armatur für Dusche
- 8 Zweigriff-Armatur für Waschtisch
- 9 Kupferrohr
- 10 T-Stück

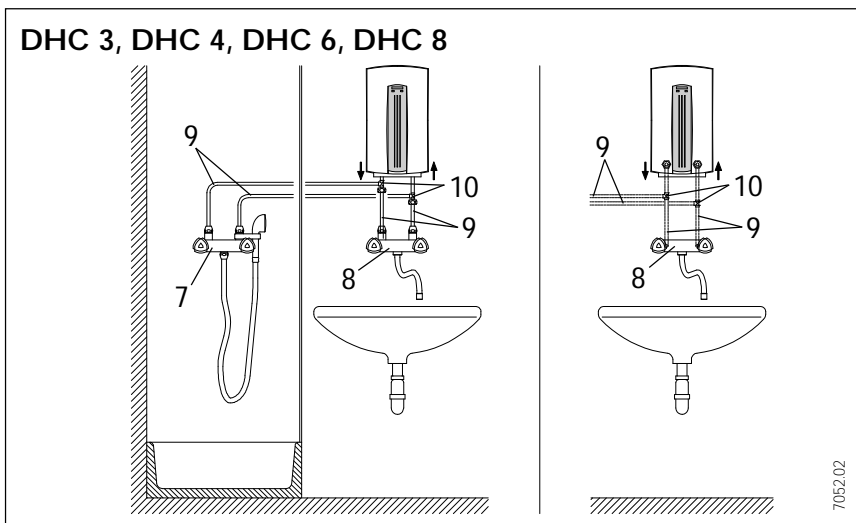


Abb. 11

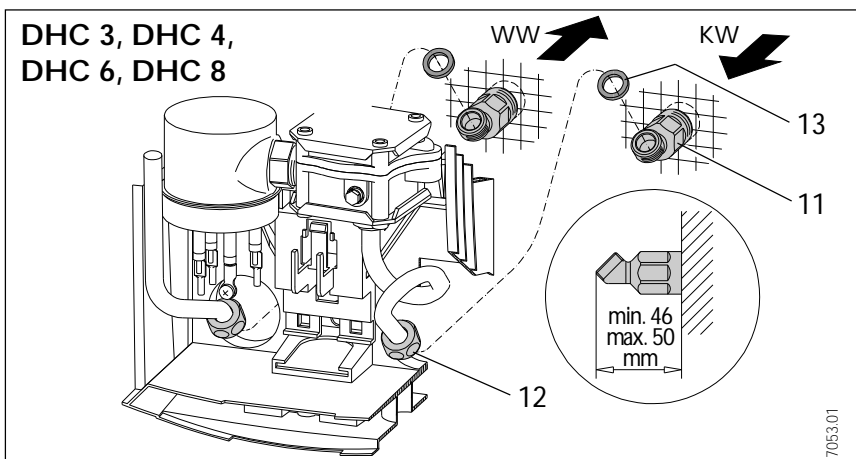


Abb. 12

Unterputz-Anschluß (Abb. 12)

- Geräte-Anschlußnippel (Pos. 11) in die Wasserinstallation (KW und WW) schrauben (Lage und Einbautiefe beachten).
- Gerät mit ausgebrochenen Durchführungsöffnungen über die Anschlußnippel an Installationswand führen.
- Überwurfmutter (Pos. 12) der Rohrbögen (KW und WW) mit Flachdichtung (Pos. 13) auf Anschlußnippel schrauben.

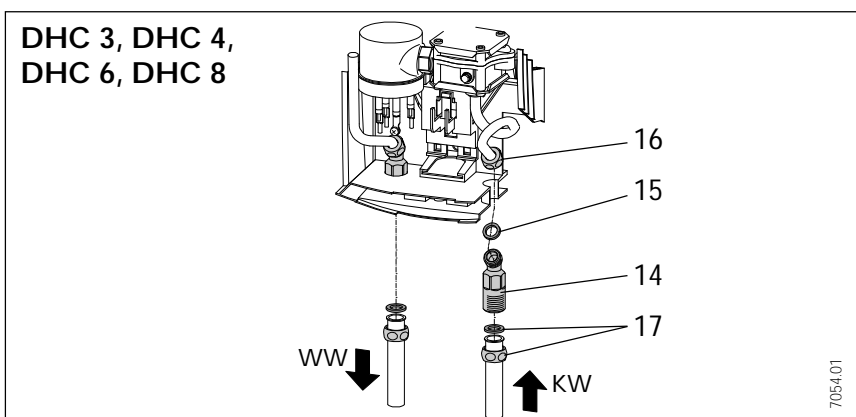


Abb. 13

Aufputz-Anschluß (Abb. 13)

- Anschlußnippel (Pos. 14) durch Ausbruchstellen der Geräterückwand führen und mit Flachdichtung (Pos. 15) an Rohrbogen mit Überwurfmutter (Pos. 16) schrauben.
- Aufputzinstallation anschließen (Pos. 17).

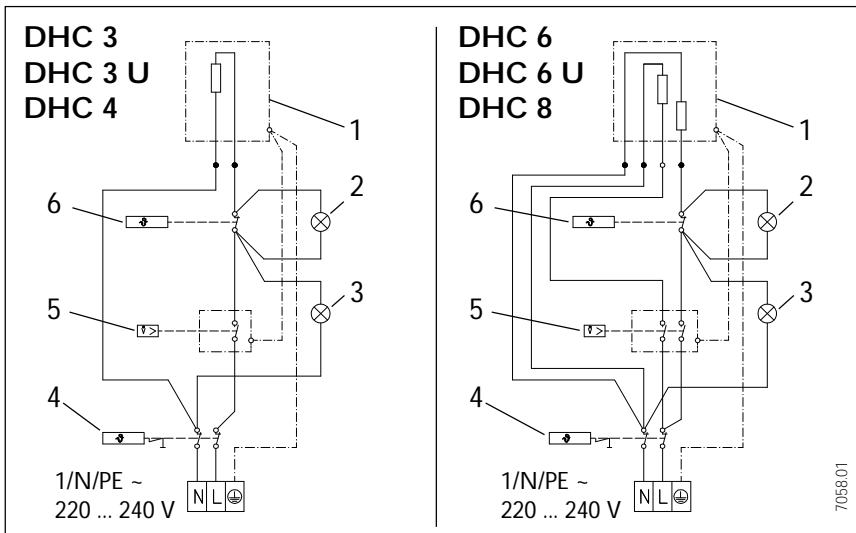


Abb. 14

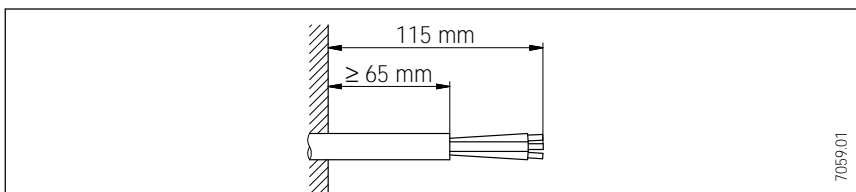


Abb. 15

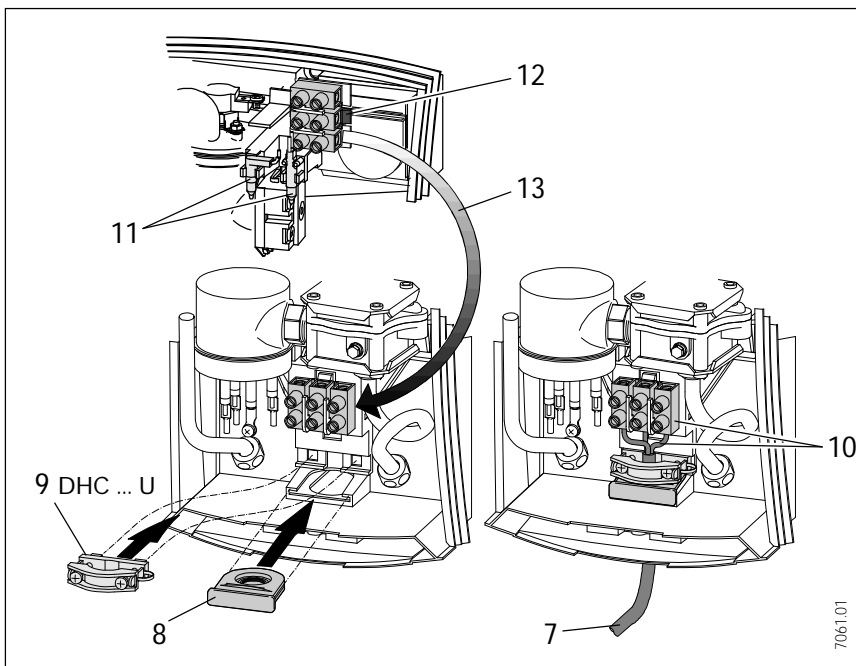


Abb. 16

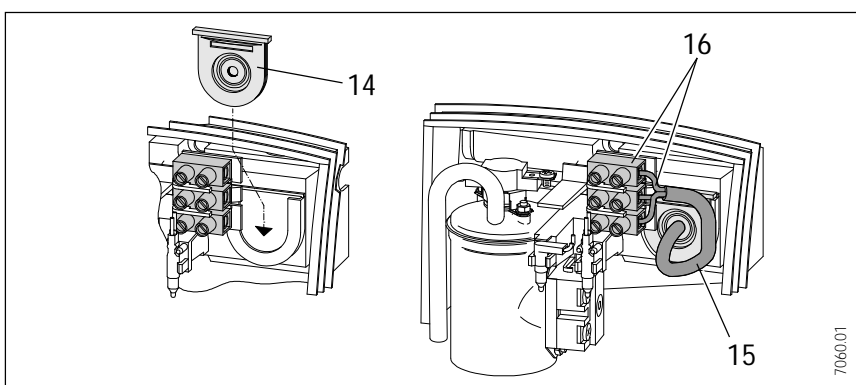


Abb. 17

Elektrischer Anschluß

Legende Abb. 14

- 1 Heizsystem
- 2 Kontrolleuchte „Overheating“
- 3 Kontrolleuchte „Power“
- 4 Sicherheitstemperatur-Begrenzer
- 5 Differenzdruckschalter
- 6 Temperaturwächter

⚠ Zum Schutz gegen eindringendes Wasser muß die Kabelabdichtung (Abb. 16, Pos. 8 bzw. Abb. 17, Pos. 14) verwendet werden. Dichtungsscheibe entsprechend dem Elektroanschlußkabel ausschneiden.

DHC 3 U (Abb. 16):

- Beiliegendes Anschlußkabel (Pos. 7) durch die Kabelabdichtung (Pos. 8) und Zugentlastungsschelle (Pos. 9) stecken.
- Elektrischen Anschluß (Pos. 10) entsprechend Abb. 14 herstellen und Schrauben der Zugentlastungsschelle festdrehen.

Zum Anschluß des Gerätes ist eine Schutzkontaktsteckdose erforderlich. Nach Abschluß der Montage (siehe Seite 9) Netzstecker einstecken.

DHC 6 U (Abb. 16):

- Kabelabdichtung einschieben (Pos. 8).
- Festverlegte Leitung (Pos. 7) für elektrischen Anschluß (Pos. 10) entsprechend Abb. 14 herstellen.

Montage abschließen siehe Seite 9.

DHC 3, DHC 4, DHC 6, DHC 8:

- Bei Unterputzanschluß muß die Anschlußleitung mindestens 65 mm isoliert aus der Wand ragen (Abb. 15).

• **Anschluß im oberen Gerätebereich / Aufputz oder Unterputz** (Abb. 17).

- Kabelabdichtung einschieben (Pos. 14).
- Festverlegte Leitung (Pos. 15) für elektrischen Anschluß (Pos. 16) entsprechend Abb. 14 herstellen.

Montage abschließen siehe Seite 9.

Alternativ:

• **Anschluß im unteren Gerätebereich / Aufputz**

Das Gerät ist im Anlieferungszustand für Elektroanschluß im oberen Gerätebereich vorbereitet (Klemmleiste oben).

- Verriegelung der Klemmleiste (Pos. 12) nach unten drücken, Klemmleiste herausziehen und im unteren Bereich einschieben (Pos. 13).

Schaltlitzen seitlich zwischen dem Differenzdruckschalter und Rückwand führen.

- Kabelabdichtung einschieben (Pos. 8).
- Festverlegte Leitung (Pos. 7) für elektrischen Anschluß (Pos. 10) entsprechend Abb. 14 herstellen.

Montage abschließen siehe Seite 9.

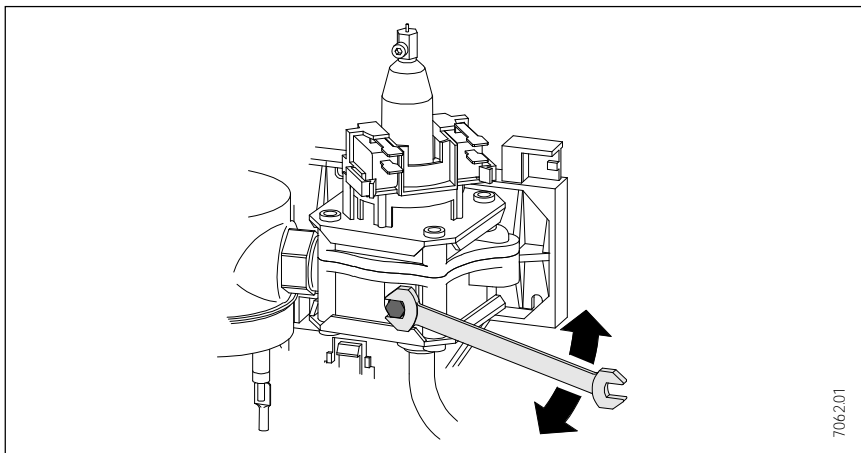


Abb. 18

7062.01

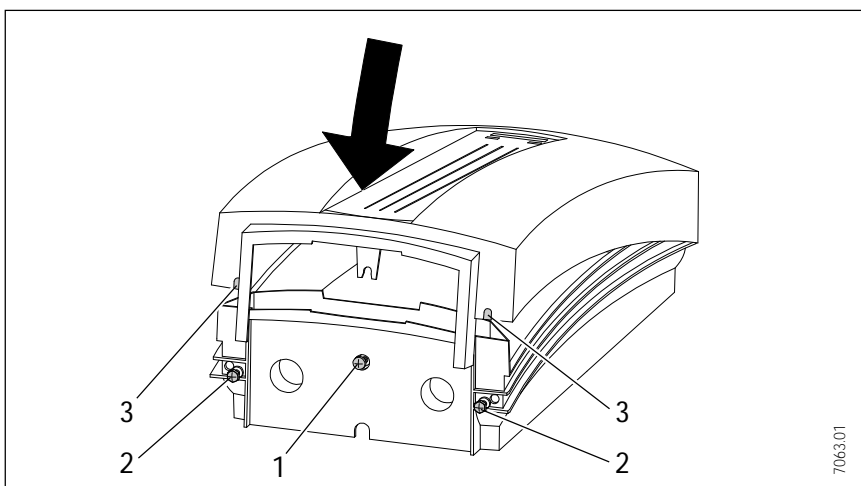


Abb. 19

7063.01

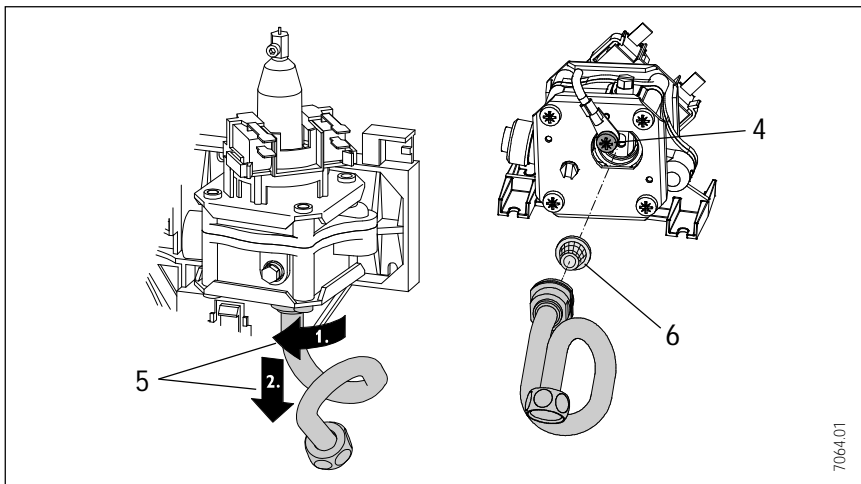


Abb. 20

7064.01

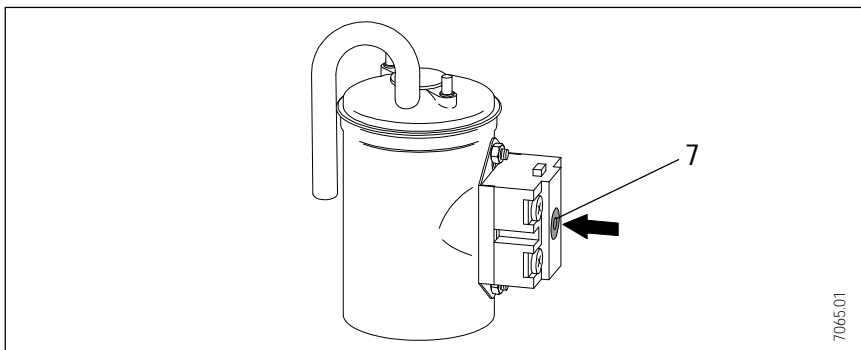


Abb. 21

7065.01

Montage abschließen (Abb. 19)

Gerätekappe montieren, mit mittlerer Schraube (Pos. 1) befestigen. Beim DHC 3 U und DHC 6 U kann die Kappenbefestigung bei geringem Abstand zwischen Gerät und Fußboden alternativ auch mit den beigelegten Sechskantschrauben (Pos. 2) erfolgen. Hierzu sind die markierten Stellen der Kappe (Pos. 3) auszubrechen.

Erstinbetriebnahme

(darf nur durch einen Fachmann erfolgen!)

⚠ Vor dem Einschrauben/Einschalten der Sicherungen sind alle angeschlossenen Warmwasserventile solange zu öffnen, bis das Leitungsnetz und das Gerät luftfrei sind.

– Arbeitsweise des Kleindurchlauferhitzers prüfen.

Durchflußmengen-Einstellung (Abb. 18)

Bei Nichterreichen der gewünschten Temperatur kann die Durchflußmenge mittels der Justierschraube begrenzt werden (Angaben Tabelle 1 beachten). Die Durchflußmenge ist so einzustellen, daß sich eine Geräteauslauftemperatur von 35 – 40 °C ergibt.

Übergabe des Gerätes

Dem Benutzer die Funktion des Gerätes erklären und mit dem Gebrauch vertraut machen.

- Den Benutzer auf mögliche Gefahren hinweisen (Verbrühung).
- Diese Anweisung zur sorgfältigen Aufbewahrung übergeben.

Servicehinweise

Bei allen Arbeiten Gerät elektrisch vom Netz trennen.

- Sieb reinigen (Abb. 20)
Erdungsschraube lösen (Pos. 4, ca. 2 Umdrehungen), Kaltwasser-Anschlußrohr im Differenzdruckschalter (Pos. 5) um 90 ° drehen und nach unten abnehmen, Sieb reinigen (Pos. 6). Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

⚠ Erdungsschraube (Pos. 4) unbedingt festdrehen!

- Sicherheitstemperaturbegrenzer aktivieren (Abb. 21)
Der ausgelöste Sicherheitstemperatur-Begrenzers kann nach Fehlerbehebung mittels der Rücksetztaste (Pos. 7) wieder aktiviert werden (bei spannungsfreiem Gerät).

Störungsbeseitigung durch den Benutzer

Störung	Ursache	Behebung
Kein warmes Wasser trotz voll geöffnetem Warmwasserventil.	Die zum Einschalten erforderliche Wasserdurchflußmenge (siehe Tab. 2) wird nicht erreicht. – Verschmutzung oder Verkalkung des Strahlreglers in der Armatur oder im Brausekopf.	– Reinigung oder Entkalkung des Strahlreglers in der Armatur oder im Brausekopf.

Tab. 3

Störungsbeseitigung durch den Fachmann

Störung	Ursache	Behebung
Der Differenzdruckschalter schaltet die Heizung trotz voll geöffnetem Warmwasserventil nicht ein.	Die zum Einschalten erforderliche Wasserdurchflußmenge (siehe Tab. 2) wird nicht erreicht. – Sieb im Differenzdruckschalter verstopft. – Durchflußmenge zu gering.	– Sieb (Abb. 20, Pos. 6) nach Absperren der Kaltwasserzuleitung reinigen. – Durchflußmengen-Einstellung korrigieren (Abb. 18).
Gerät gibt trotz hörbarem Einschaltgeräusch des Differenzdruckschalters kein warmes Wasser ab.	– Der Sicherheits-Temperaturbegrenzer hat aus Sicherheitsgründen das Gerät ausgeschaltet. – Heizsystem verkalkt (Auslösung Sicherheits-Temperaturbegrenzer durch Wärmestau). – Heizsystem defekt.	– Fehlerursache beseitigen. Rücksetztaste am Sicherheits-Temperaturbegrenzer (Abb. 21, Pos. 7) eindrücken (bei spannungsfreiem Gerät). – Heizsystem erneuern. – Heizsystem erneuern.
Overheating-Leuchte zeigt an.	– Durchflußmenge zu gering.	– Durchflußmengen-Einstellung korrigieren (Abb. 18 und Tabelle 1 beachten).

Tab. 4

Notizen

Umwelt und Recycling

Damit Ihr Stiebel Eltron Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Nur das unbedingt Notwendige und auf alle Fälle umweltverträglich und recycelbar lautet unsere Devise.

- Alle Kartonteile sind überwiegend aus Altpapier hergestellt und chlorfrei gebleicht. Diese hochwertigen Rohstoffe werden nach Gebrauch wieder neu aufbereitet.
- Die verwendeten Holzteile sind unbehandelt und können bedenkenlos wieder benutzt oder weiterverarbeitet werden.
- Die Folien bestehen aus Polyäthylen (PE), die Spannbänder aus Polypropylen (PP). Beide Stoffe sind reine Kohlenwasserstoff-Verbindungen, wertvolle Sekundär-Rohstoffe und recycelbar.
- Styropor® ist ein Wertstoff, der zu

98 % aus Luft und zu 2 % aus Polystyrol (PS), einem reinen Kohlenwasserstoff, besteht. Styropor ist FCKW-frei und vollständig recycelbar.

Bitte helfen Sie uns, unsere Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie die Wertstoffe. Stiebel Eltron beteiligt sich gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Umweltbelastende Materialien haben bei uns keine Chance, weder bei der Verpackung noch bei der Entwicklung und Fertigung unserer Produkte.

Die Umweltverträglichkeit der eingesetz-

ten Materialien und Bauelemente ist ein grundlegendes und übergeordnetes Qualitätskriterium.

Bereits bei der Konstruktion neuer Geräte achten wir darauf. Die Voraussetzung für eine Material-Wiederverwertung sind die Recycling-Symbole und die von uns vorgenommene Kennzeichnung nach DIN 7728, damit die verschiedenen Kunststoffe getrennt gesammelt werden können.

Kundendienst und Garantie

Stiebel Eltron Geräte werden mit Sorgfalt konstruiert und gebaut. Erst nach einer Reihe von Prüfungen verlassen sie unser Werk. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, füllen Sie den Coupon „Kundendienst-Anforderung“ auf Seite 13 sorgfältig aus, und schicken Sie ihn in einem frankierten Umschlag an das Ihnen nächstgelegene Stiebel Eltron Vertriebszentrum oder rufen Sie dieses an. Die Anschriften und Telefon-Nummern finden Sie auf der letzten Seite.

Unser Kundendienst hilft auch nach Feierabend! Den Stiebel Eltron Kundendienst können Sie an sieben Tagen in der Woche täglich bis 22 Uhr telefonisch erreichen - auch samstags und sonntags. Im Notfall steht immer ein Kundendienst-Techniker für Sie bereit. Daß dieser Sonderservice zusätzlich honoriert werden muß, werden Sie sicher verstehen.

Unsere Kundendienst-Stationen wechseln sich wöchentlich im Notdienst ab. Wo auch immer Hilfe gebraucht wird, der nächste Stiebel Eltron Kundendienst ist nicht weit.

Nach Feierabend, am Wochenende oder an Feiertagen wenden Sie sich bitte an unsere Kundendienst-Leitstelle in Holzmin-den, Tel. 0 55 31/7 02-3 85. An Wochentagen können Sie während der Geschäftszeit die nächstgelegene regionale Kundendienst-Leitstelle anrufen. Anschriften und Telefon-Nummern finden Sie auf der letzten Seite.

Die Garantiedauer. Grundsätzlich gewähren wir für jedes im Haushalt eingesetzte Stiebel Eltron Gerät 1 Jahr Garantie.

Wird ein von seiner Bauart her für den Haushalt bestimmtes Gerät gewerblich genutzt, beträgt die Garantiezeit 6 Monate. Ausgenommen von dieser Regelung sind alle Sonderanfertigungen.

Der Garantiebeginn. Die Garantie ist mit dem Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes wirksam. Bewahren Sie bitte die vom Verkäufer ausgefüllte Garantie-Urkunde stets mit der Rechnung, dem Lieferschein oder einem anderen Kaufnachweis auf. Voraussetzung für unsere Garantiepflicht ist, daß das Gerät nach unseren Anweisungen montiert und angeschlossen ist und nach unserer Anleitung sachgemäß bedient wird.

Die Reparaturen. Wir prüfen Ihr Gerät sorgfältig und ermitteln, ob der Garantieanspruch zu Recht besteht. Wenn ja, entscheiden wir, auf welche Art der Schaden behoben werden soll. Im Fall einer Reparatur sorgen wir für eine fachgerechte Ausführung.

Wenn Sie Ihr Gerät zur Reparatur einschicken, geben Sie bitte Ihre Garantie-Urkunde und den Kaufnachweis mit.

Die Ausnahmeregeln. Für Schäden, die aufgrund chemischer oder elektrochemischer Einwirkungen an einem Gerät entstehen, können wir keine Garantie übernehmen. Transportschäden werden dann von uns kostenlos behoben, wenn unverzüglich nachgewiesen wird, daß die Verursachung bei Stiebel Eltron liegt. Für sichtbare Schäden kommen wir jedoch nur dann auf, wenn uns die Mängel innerhalb von 14 Tagen nach Übergabe des Gerätes bekanntgegeben werden.

Änderungen oder Eingriffe am Gerät durch

Personen, die von uns dafür nicht autorisiert sind, haben das Erlöschen unserer Garantie zur Folge.

Einregulierungs- und Umstellungsarbeiten sind grundsätzlich kostenpflichtig.

Die Kosten. Für die Dauer der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und zusätzlich auch die Arbeitszeit-Kosten, die dem Stiebel Eltron Kundendienst anlässlich der Reparatur eines Gerätes entstehen.

Wird eine Reparatur von einem Techniker bei Ihnen im Haus vorgenommen, werden die Kosten für Fahrzeit und Kraftfahrzeug nach Ablauf des ersten halben Jahres nach Garantiebeginn in Rechnung gestellt. Wenn Sie ihr Gerät zur Reparatur an uns schicken, gehen die Transportkosten sowie die Verantwortung für den Transport zu Ihren Lasten.

Die Haftung. Für das Abhandenkommen oder die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen können wir keine Haftung übernehmen. Auch mittelbare Schäden oder Folgeschäden, die durch ein geliefertes Gerät verursacht werden, oder die bei der Lieferung eines Gerätes entstehen, sind von der Haftung ausgeschlossen.

Diese Garantiebedingungen sind nur für den deutschen Markt verbindlich. Für das Ausland gelten die in den Lieferbedingungen vereinbarten bzw. die gesetzlichen Garantiebedingungen dieser Länder.

Kundendienst-Anforderung

Bitte vollständig ausfüllen und im Umschlag einsenden.

Absender (bitte in Blockschrift)

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Diese Angaben entnehmen Sie bitte dem Geräte-Typenschild.

Typ: **DHC** _____ kW/Volt _____ / _____Nr.: —

Installiert durch:

Was beanstanden Sie?

_____

Garantie-Urkunde

Verkauft am: _____

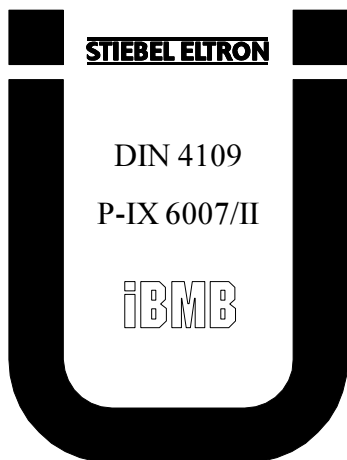
Nr.: —

Garantie-Urkunde:

Geschlossene Kleindurchlauferhitzer

DHC 3 U, DHC 6 U,**DHC 3, DHC 4, DHC 6, DHC 8**

(Zutreffenden Gerätetyp unterstreichen)

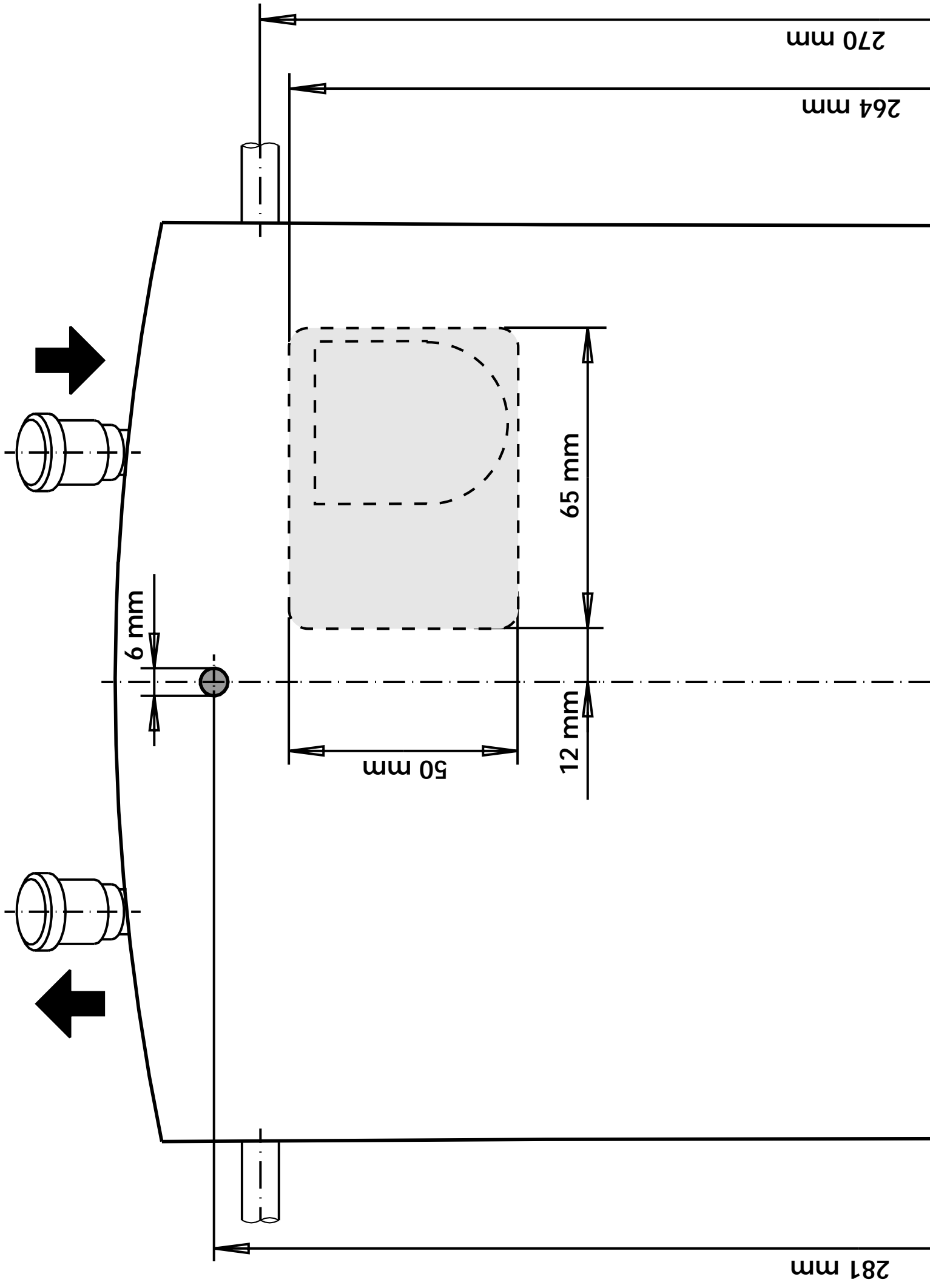
Stempel und Unterschrift
des Fachhändlers:

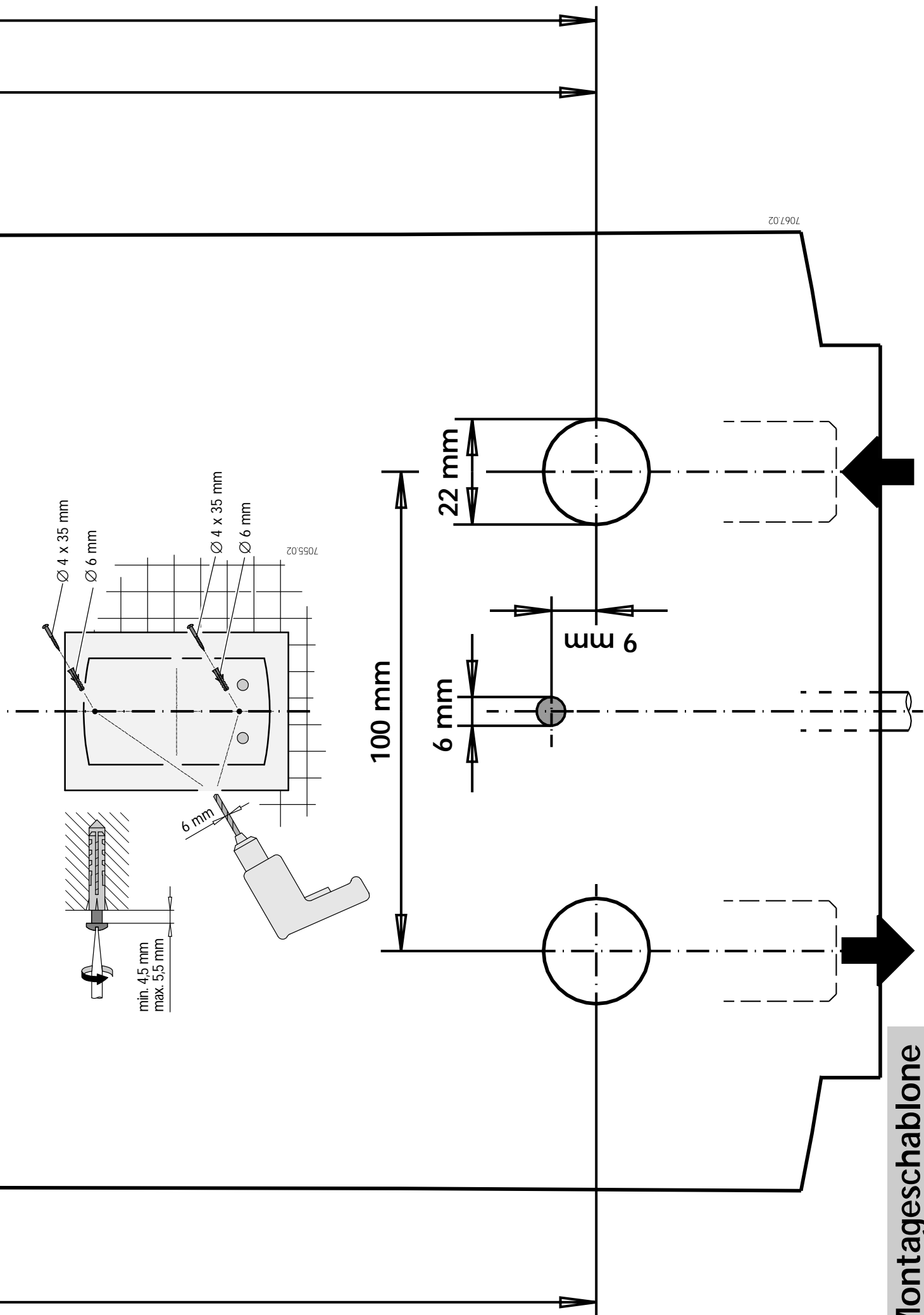
Für die Durchlauferhitzer Typenreihe DHC ist aufgrund der „Niedersächsischen Bauordnung“ ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis zum Nachweis der Verwendbarkeit hinsichtlich des Geräuschverhaltens erteilt.



Notizen

Notizen





Montageschablone
Template

Notizen

Notizen

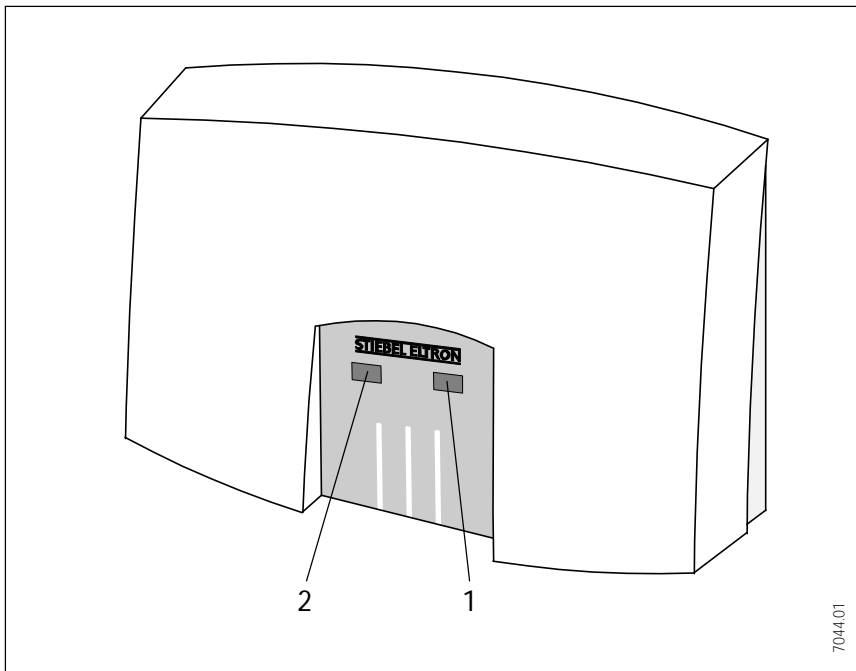


Fig. 2

Operating Instructions

(for the user and the qualified installer)

Legend to Figure 2

- 1 "Power" light → Unit is heating up
- 2 "Overheating" light → Unit is overheating

Description of the unit

The DHC hydraulically-controlled instantaneous water heater heats the water while it is flowing through the unit. The heating power is switched on automatically in the event of the minimum flow rate being exceeded. The "Power" light (Fig. 2, Item 1) indicates that the heating system is switched on.

Key facts in brief

The DHC is equipped with an overheating protection system. In the event of overheating, the heating power will be switched off, and the "Overheating" light (Fig. 2, Item 2) will come on. After a cooling-off phase, the unit will automatically switch the heating power back on, and the "Overheating" light will go out. If the unit is overheating, this indicates that the incoming water volume is too small → → → Open the fitting wider.

The outlet temperature can be reduced by increasing the flow rate or by mixing in cold water. The hot water output depends on the capacity of the unit, the cold water temperature, and the flow rate.

Table 1 shows the temperature rise of particular units as a function of the flow rate. If these volumes are added to the cold water temperatures which prevail at the installation location, the particular hot water temperature in each case can be obtained.

Type	Power*	Temperature increase				
		2 l/min	4 l/min	6 l/min	8 l/min	10 l/min
DHC 3	3,0 kW	22 °C	11 °C	7 °C	5 °C	4 °C
DHC 3 U	3,5 kW	25 °C	13 °C	8 °C	6 °C	5 °C
DHC 4	4,4 kW	32 °C	16 °C	11 °C	8 °C	6 °C
DHC 6	6,6 kW	–	24 °C	16 °C	12 °C	10 °C
DHC 6 U	6,6 kW	–	24 °C	16 °C	12 °C	10 °C
DHC 8	8,8 kW	–	32 °C	21 °C	16 °C	13 °C

* 230 V Volt supply

Table 1

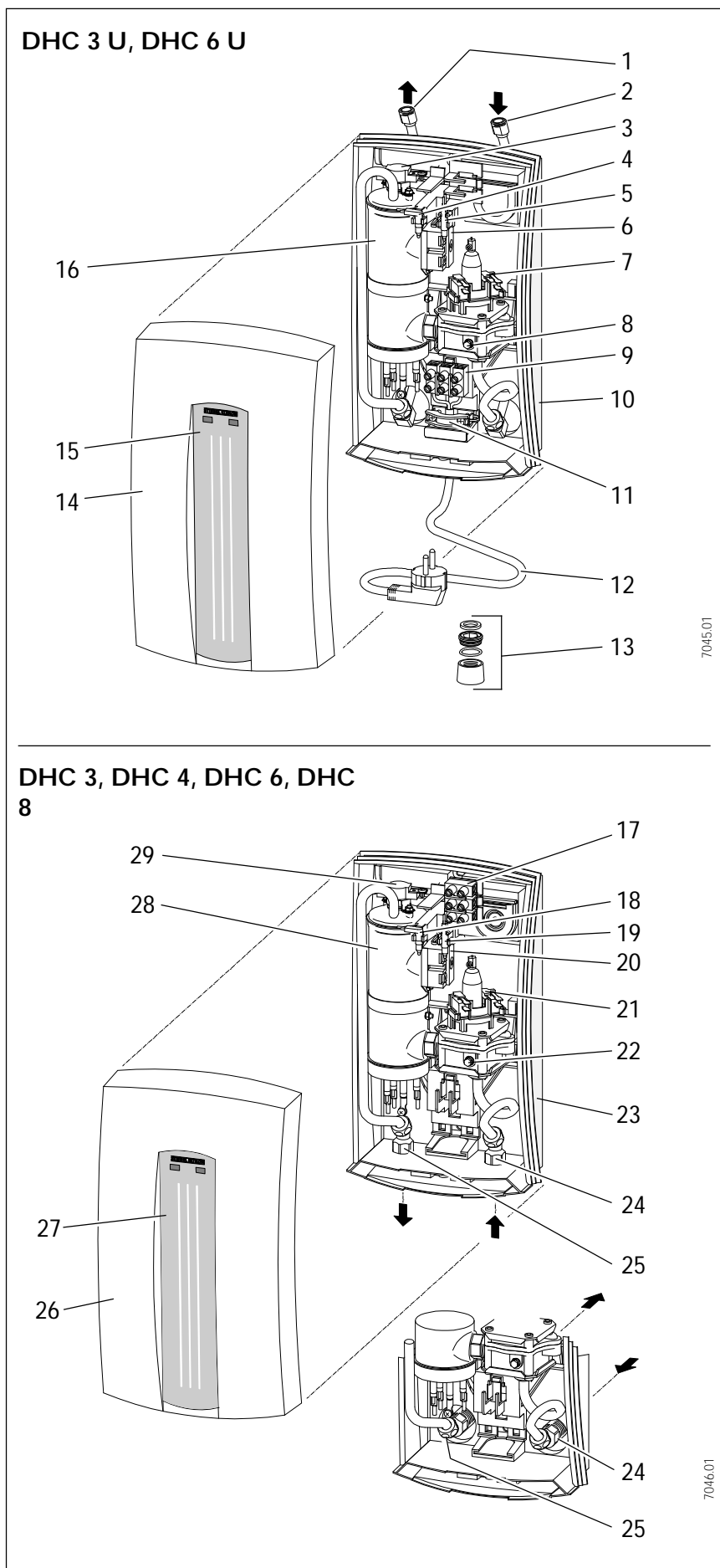
Care

A damp cloth is all that is needed to look after the housing of the unit. Do not use any effervescent cleaning agents or agents with a potentially solvent effect.

Maintenance



Maintenance work may only be carried out by a qualified installer. Page 28 provides a summary of faults which you can deal with yourself.



Installation instructions

(for the qualified installer)

Composition of the unit (Fig. 3)

DHC 3 U, DHC 6 U

- 1 Hot water connection G 3/8
- 2 Cold water connection G 3/8
- 3 Temperature monitor
- 4 Overheating light
- 5 Power light
- 6 Safety thermal cut-out with reset button
- 7 Differential pressure switch
- 8 Flow rate adjustment screw
- 9 Terminal strip
- 10 Rear wall
- 11 Strain relief unit (only DHC 3 U)
- 12 Connection cable with plug, 800 mm long (only DHC 3 U, enclosed)
- 13 Jet regulator for fitting (only DHC 3 U, enclosed)
- 14 Cover
- 15 Function diaphragm
- 16 Heating system

DHC 3, DHC 4, DHC 6, DHC 8

- 17 Terminal strip
- 18 Overheating light
- 19 Power light
- 20 Safety thermal cut-out with reset button
- 21 Differential pressure switch
- 22 Flow rate adjustment screw
- 23 Rear wall
- 24 Cold water connection G 1/2, can be used for surface installation and concealed installation
- 25 Hot water connection G 1/2, can be used for surface installation and concealed installation
- 26 Cover
- 27 Function diaphragm
- 28 Heating system
- 29 Temperature monitor

Important note

⚠ All the information in these Installation and Operating Instructions must be followed carefully. These Instructions provide important details regarding safety, operation, installation, and maintenance of the unit.

Fig. 3

Technical data

Type	DHC 3 U	DHC 6 U	DHC 3	DHC 4	DHC 6	DHC 8	
Design	Unvented						
Capacity	0,5						
Weight	2,1	2,5	2,0	2,1	2,4	2,4	
Rated overpressure	10						
Protection class as per VDE	1						
Protection mode as per VDE	IP 24						
Test mark	See unit rating plate						
Water connection*	G 3/8	G 3/8	G 1/2	G 1/2	G 1/2	G 1/2	
Electrical connection	1/N/PE ~ 220 ... 240 V						
Rated power at	220 V	3,2	6,0	2,7	4,0	6,0	8,0
	230 V	3,5	6,6	3,0	4,4	6,6	8,8
	240 V	3,8	7,2	3,3	4,8	7,2	9,6
Under-sink installation for supplying one draw-off point	●	●	–	–	–	–	
Over-sink installation for supplying one or two draw-off points	–	–	●	●	●	●	
Switch-on volumes	1,2	2,3	1,2	1,4	2,3	2,9	
Switch-on flow pressure							
Pressure loss	0,35	0,35	0,35	0,3	0,35	0,3	
Suitable for cold water	> 1,2	> 2,3	> 1,2	> 1,4	> 2,3	> 2,9	
Suitable for cold water up to °C	25	25	30	20	30	25	

* External thread

● Suitable

Table 2

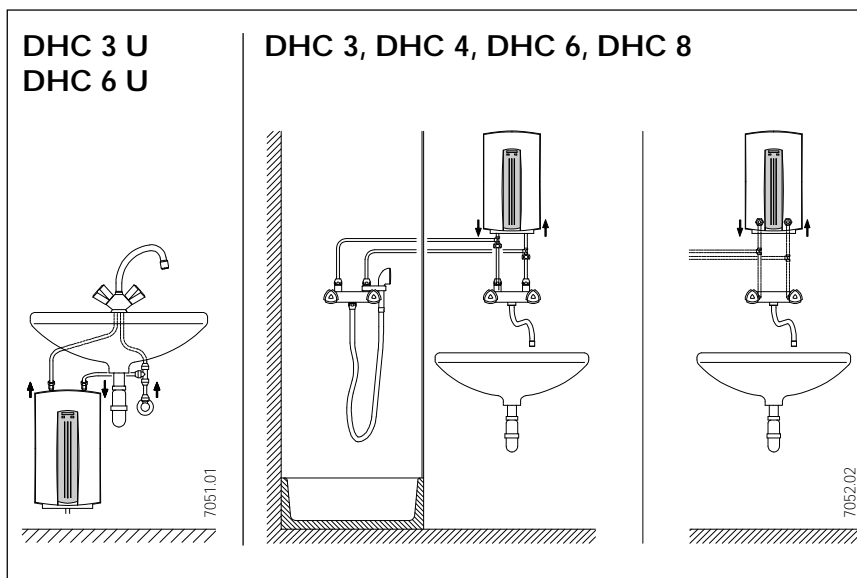


Fig. 4

Brief description

The Stiebel Eltron DHC instantaneous water heater is a hydraulically-controlled pressure unit for heating cold water, with which one or more water taps can be supplied; see Table 2.

Installation location

⚠ The unit is suitable for the preparation of hot water (potable water supply), and is to be installed as far as possible in unvented areas free of the risk of freezing, as close as possible to the water tap (dismantled units are to be stored so as to be free of any risk of freezing, since there will always be residual water left in the unit).

The DHC unit is to be installed vertically, in accordance with Fig. 4.

Under-sink: DHC 3 U and DHC 6 U
Over-sink: DHC 3, DHC 4, DHC 6 and DHC 8.

Regulations and provisions

- Regulations issued by local energy supply companies.
- Regulations issued by the water supply companies concerned.

Other data to be taken into account:

- Currently-applicable data on the unit rating plate.
- Technical data.
- Install the unit flush with the wall.
- Piped supplementary heating is not permissible.
- Water installation material:
 - Cold water pipe:** Steel or copper
 - Hot water pipe:** Copper.
- Electrical connection to permanently-installed leads (except for DHC 3 U with connection lead).
- The unit must be capable of being isolated from the mains supply, e.g. by fuses, with a minimum isolation path of 3 mm.

⚠ The unit must be connected to the safety earth terminal (see Fig. 14).

- Fittings for open units are not permitted.
- Safety valves are not required.

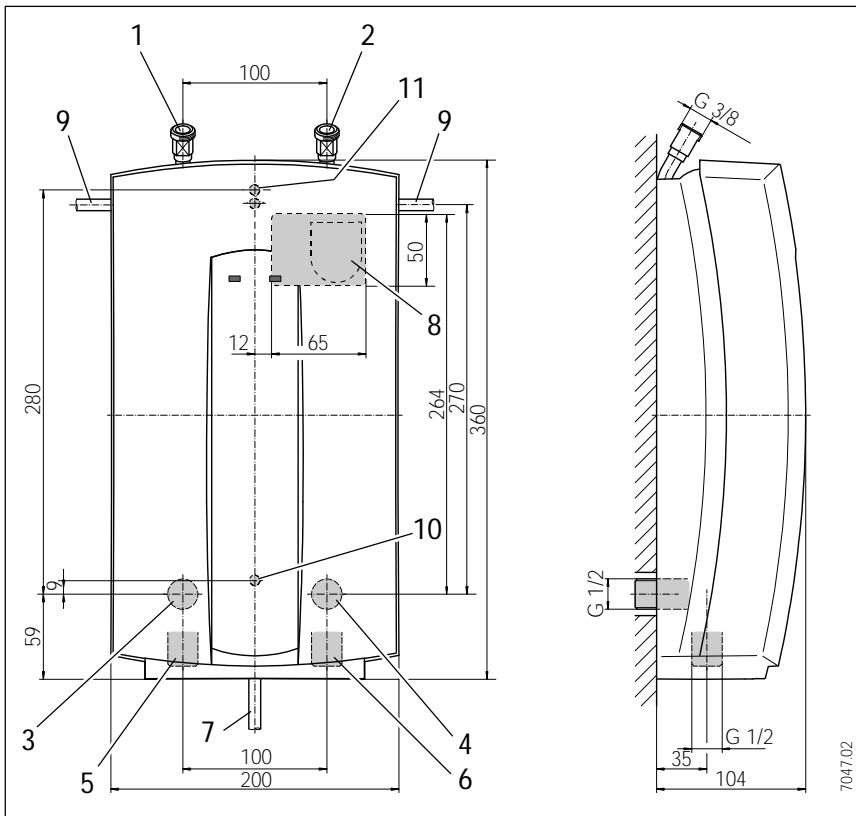


Fig. 5

Legend to Fig. 5

Connection dimensions in mm.

- 1 Hot water connection DHC ... U
- 2 Cold water connection DHC ... U
- 3 Hot water connection, DHC, concealed
- 4 Cold water connection, DHC, concealed
- 5 Hot water connection, DHC, above work surface
- 6 Cold water connection, DHC, above work surface
- 7 Electrical connection DHC 3 U, with connection cable and mains plug enclosed with the unit
DHC 6 U connection cable to be provided by client.
- 8 Electrical connection concealed (DHC)
- 9 Electrical connection above work surface (DHC)
- 10, 11 Securing holes

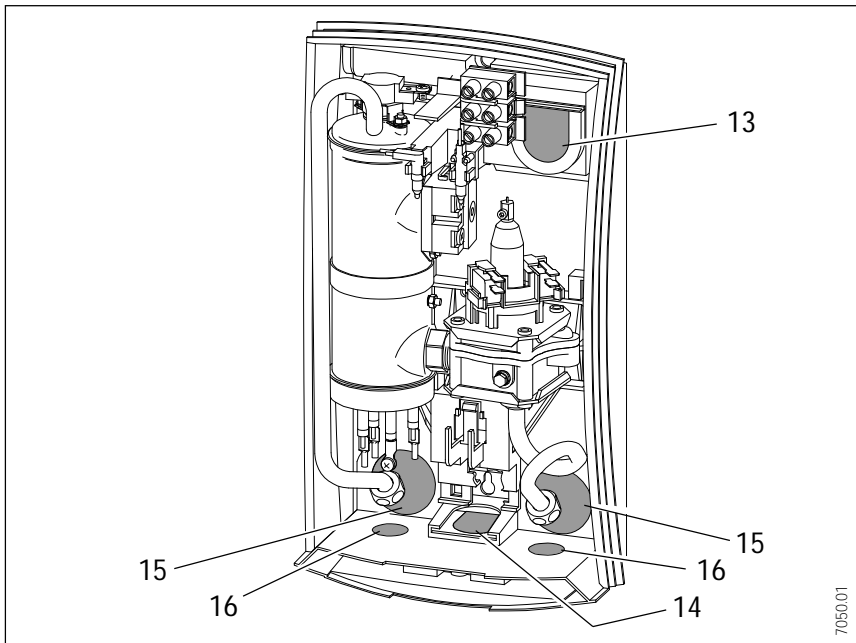


Fig. 6

Legend to Fig. 6

- 13-16 Marked connection apertures in unit rear wall
- 13 Electrical connection, top
- 14 Electrical connection, bottom (aperture for Item 19 also)
- 15 Water connection, concealed
- 16 Water connection, above work surface

Preparing to install the unit

- Release securing screw (Item 17).
- Remove unit cover (Item 18).
- DHC 3, DHC 4, DHC 6, DHC 8
 - Break through cable conduits
- Installation above work surface: Item 13
- Installation below work surface: Item 14
- Break apertures for water connections:
 - Concealed Item 15
 - Above work surface Item 16.

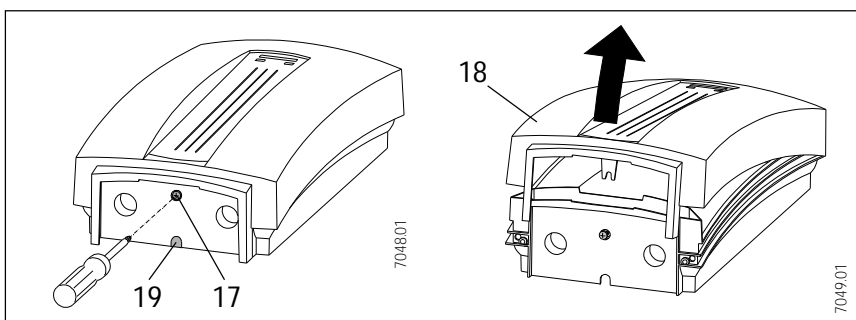


Fig. 7

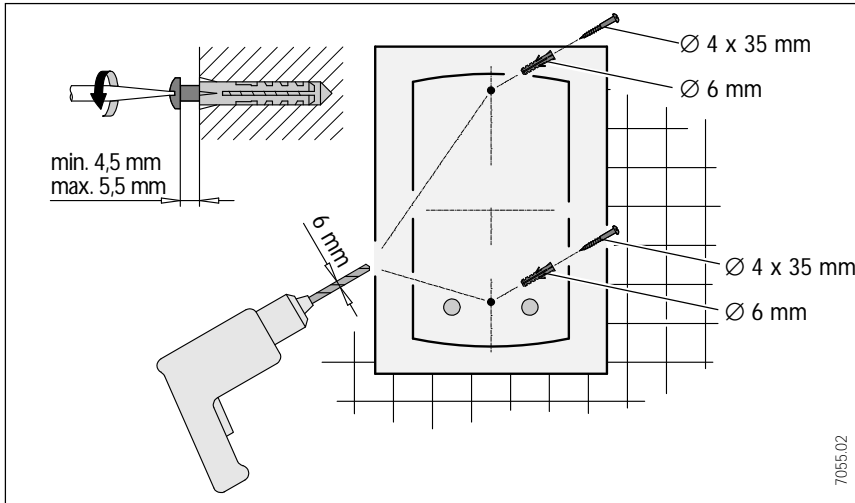


Fig. 8

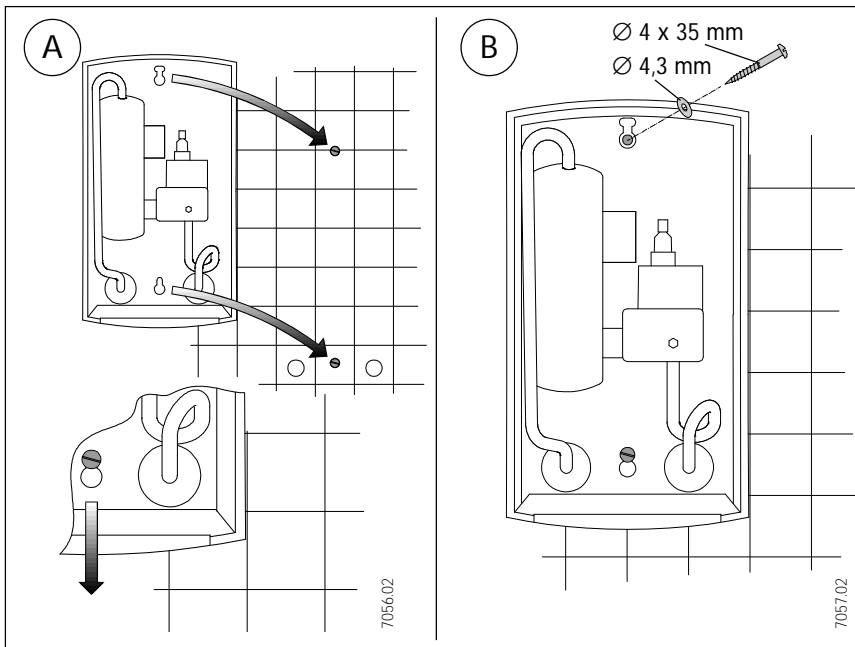


Fig. 9

Installing the unit

1. Flush the cold water feed pipe thoroughly.
2. Install water connection components in accordance with Figs. 12 and 13 respectively.
3. Cut electrical connection lead to length as per Fig. 16, and strip off the insulation (not required for DHC 3 U).
4. Determine the position of the drillholes with the aid of the installation **template** (pages 16 and 17). Press the **dowels** in and insert the **screws** (check the depth to which the screws are inserted; see Fig. 8).
Note: When replacing an old DHC unit (old screw holes can be used), do not screw in the upper screw until after the new unit has been fitted (Fig. 9 B).
5. For **concealed connections**, screw the water connection into the wall diaphragm in accordance with Fig. 12. Guide the unit over the screws and push downwards (Fig. 9 A).

⚠ Straighten the unit and tighten the screws.

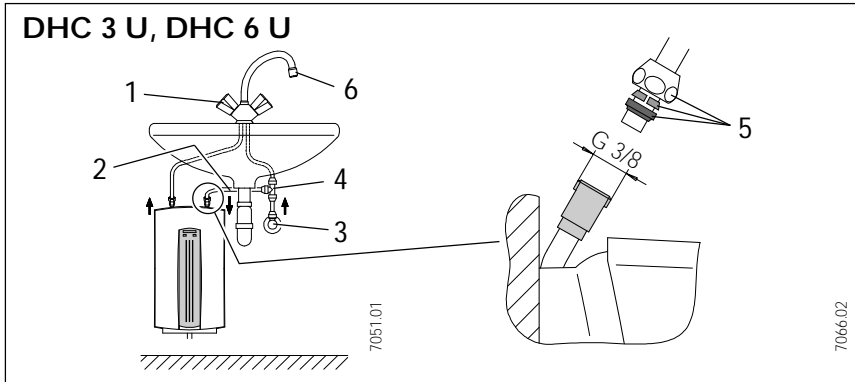


Fig. 10

Water connection

DHC 3 U, DHC 6 U An example of installation with conventional pressure fitting (Fig. 10).

Items to be provided by client:

- 1 Blender fitting for sink
 - 2 Copper pipe \varnothing 10 mm
 - 3 Angle valve
 - 4 T-piece
- Establish water connection (use compression fittings provided, Item 5).
 - Connect jet regulator unit, Item 6 (only DHC 3 U, enclosed) to the fitting outlet.

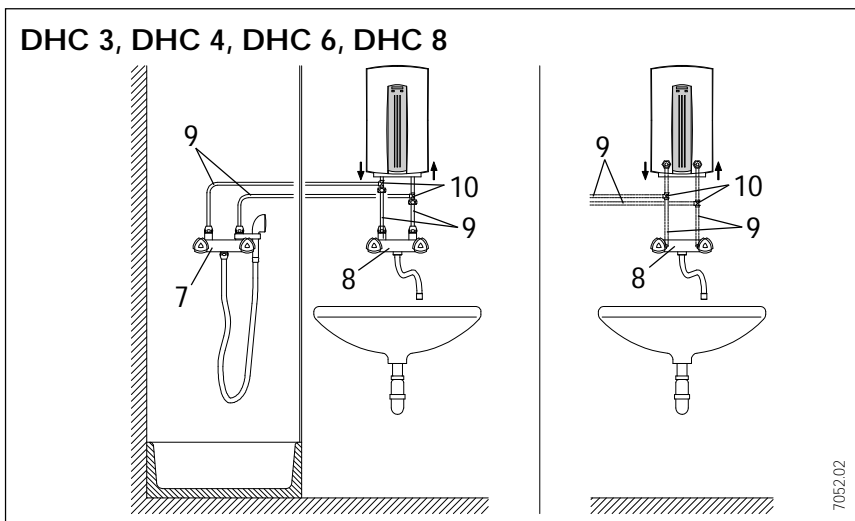


Fig. 11

DHC 3, DHC 4, DHC 6, DHC 8 Examples of installations with conventional pressure fitting (Fig. 11).

Items to be provided by client:

- 7 Blender fitting for shower
- 8 Blender fitting for sink
- 9 Copper pipe

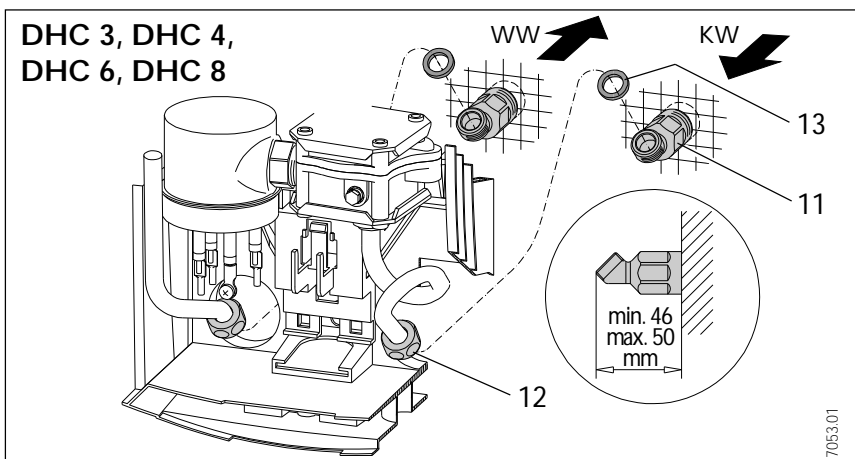


Fig. 12

10 T-piece

Concealed connection (Fig. 12)

- Screw the unit connection nipple (Item 11) to the water installation (cold water and hot water; pay attention to position and installation depth).
- With the connection apertures broken through, guide the unit over the connection nipples on the installation wall.
- Screw the union nut (Item 12) of the pipe bend (cold water and hot water) with the gasket (Item 13) onto the

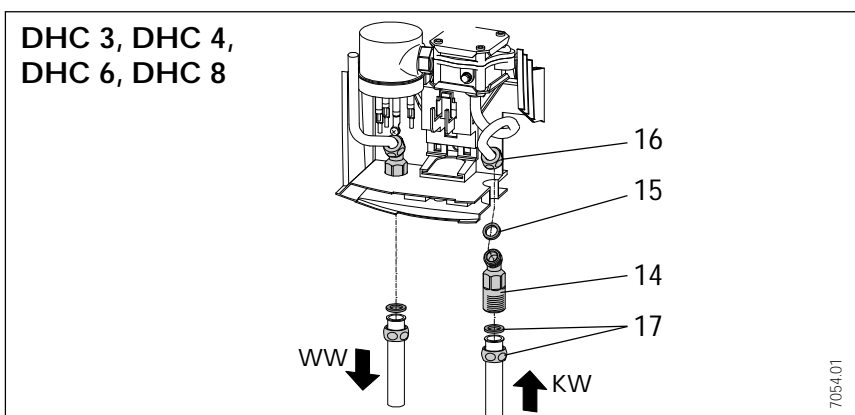


Fig. 13

connection nipple.

Connection above work surface (Fig. 13)

- Guide the connection nipple (Item 14) through the break-through points on the rear wall of the unit, and screw the union nut onto it with the gasket (Item 15) at the pipe bend (Item 16).
- Connect surface-mounted installation (Item 17).

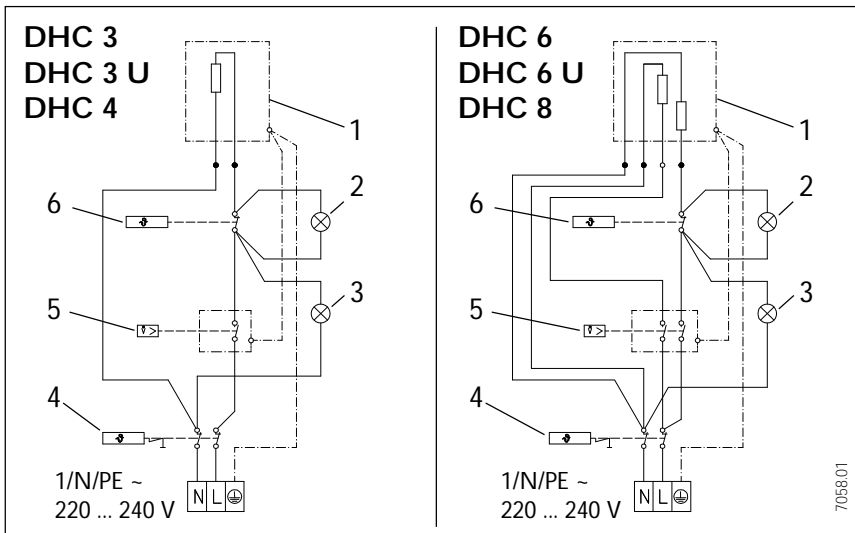


Fig. 14

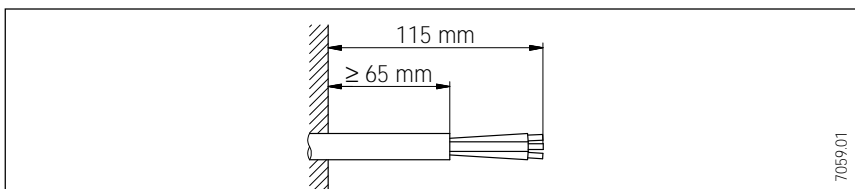


Fig. 15

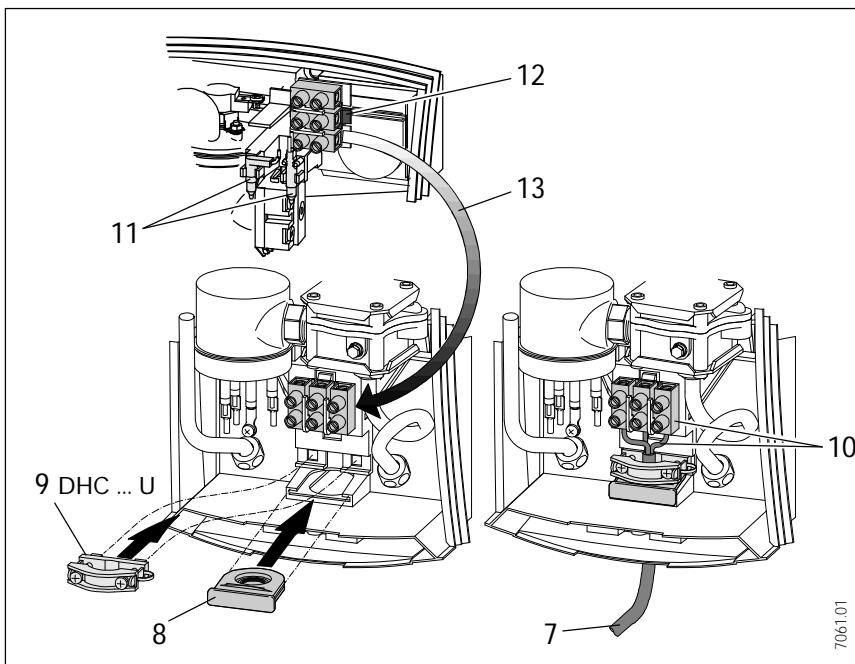


Fig. 16

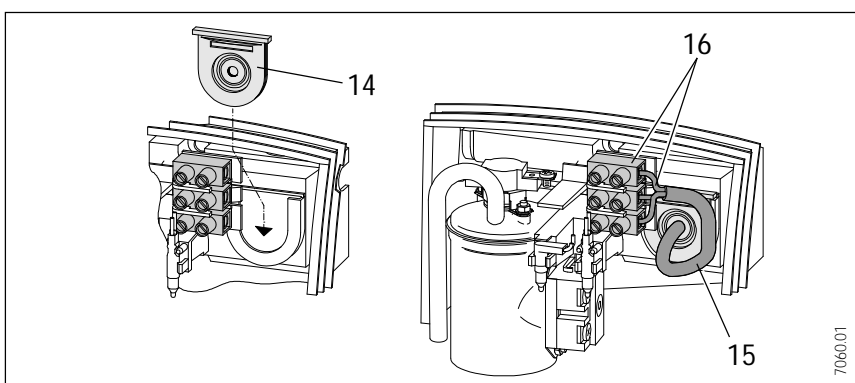


Fig. 17

Electrical connection

Legend to Fig. 14

- 1 Heating element
- 2 "Overheating" monitor light
- 3 "Power" monitor light
- 4 Safety thermal cut-out
- 5 Differential pressure switch
- 6 Temperature monitor

⚠ To provide protection against the penetration of water, the cable seal (Fig. 16, Item 8, or Fig. 17, Item 14) must be used. Cut out the sealing diaphragm to fit the electric cable.

DHC 3 U (Fig. 16)

- Pass the connection cable provided (Item 7) through the cable seal (Item 8) and the strain relief collar (Item 9).
- Establish the electrical connection (Item 10) in accordance with Fig. 14, and tighten the screws of the strain relief collar.

A protective earth contact socket is required to connect the unit. After concluding the installation (see page 9), insert the mains plug.

DHC 6 U (Fig. 16):

- Push in the cable seal (Item 8)
- Establish the fixed-position lead (Item 7) for the electrical connection (Item 10) in accordance with Fig. 14

See page 27 for concluding the installation.

DHC 3, DHC 4, DHC 6, DHC 8:

- For concealed installation, the connection lead must project with insulation at least 65 mm out of the wall (Fig. 15).

- Connection in the upper part of the unit/surface installation or concealed installation (Fig. 17).

- Slide in the cable seal (Item 14)
- Lay the fixed-location lead (Item 15) for the electrical connection (Item 16) in accordance with Fig. 14.

See page 27 for concluding the installation.

Alternative:

- Connection in the lower part of the unit/surface installation

In the conditions as supplied, the unit is prepared for electrical connection in the upper part of the unit (terminal strip upwards).

- Press the locking device of the terminal strip (Item 12) downwards, draw the strip out, and push it into the lower area (Item 13).

Guide the connection leads sideways between the differential pressure switch and the rear wall.

- Slide in the cable seal (Item 8)
- Lay the fixed-location lead (Item 7) for the electrical connection (Item 10) in accordance with Fig. 14.

See page 27 for concluding the installation.

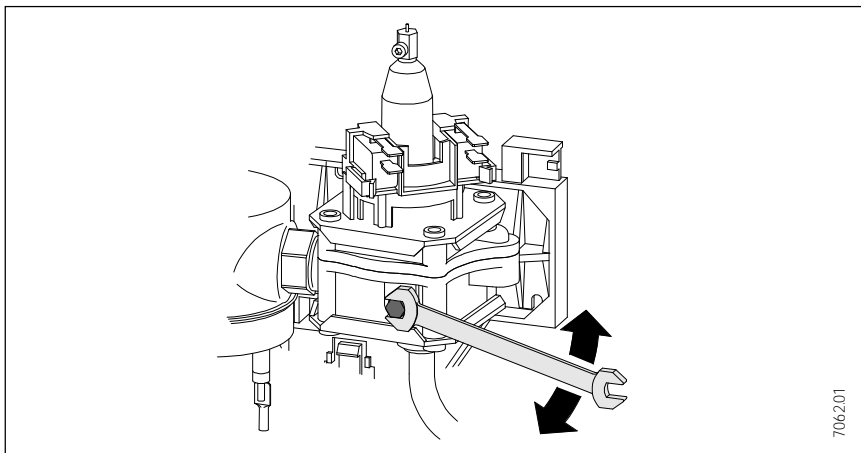


Fig. 18

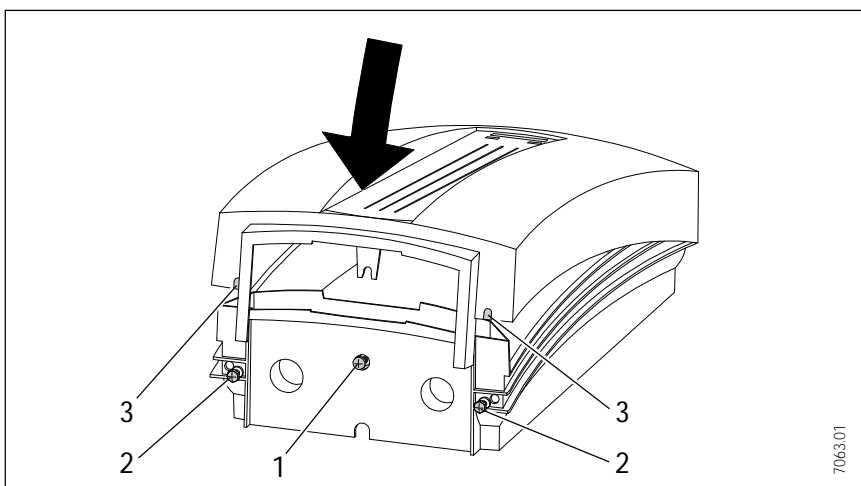


Fig. 19

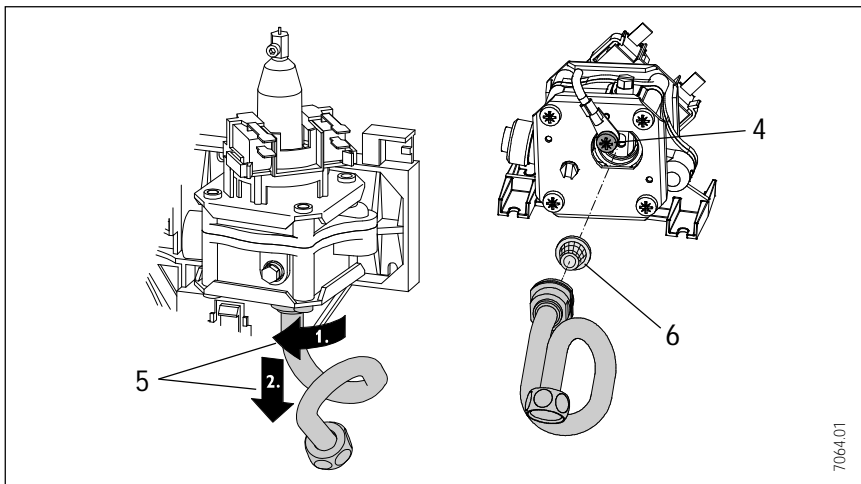


Fig. 20

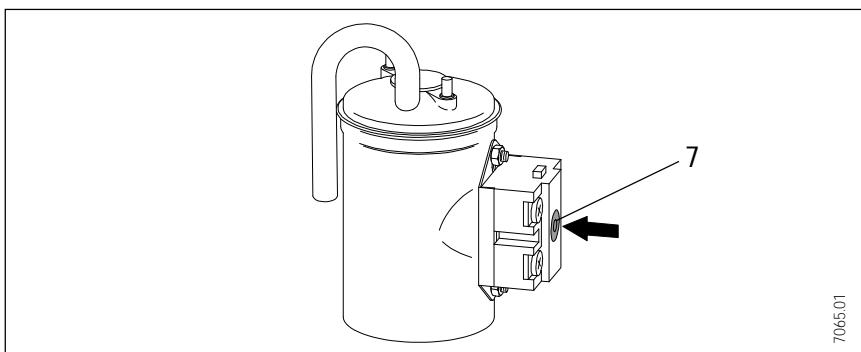


Fig. 21

Concluding the installation

(Fig. 19)

Fit the cover, and secure it with the centre screw (Item 1).

With DHC 3 U and DHC 6 U, the cover can also be secured as an alternative with the hexagonal-headed screws provided (Item 2), in the event of only a small gap pertaining between the unit and the floor. To do this, the marked parts of the cover (Item 3) are to be broken through.

First start-up

(may only be carried out by a qualified installer)

⚠ Before screwing in/switching on the fuses, all the hot water valves connected are to be opened sufficiently for the pipe network and the unit to be rendered free of air.

– Check that the small instantaneous water heater is functioning properly.

Adjusting the flow rate (Fig. 18)

In the event of the desired temperature not being attained, the flow rate can be limited by means of the adjustment screw (take note of the data in Table 1). The flow rate is to be adjusted in such a way that an outlet temperature of 35 – 40 °C is reached.

Handover of the unit

Explain to the user how the unit works, and familiarise them with its operation.

– Advise the user about possible hazards (danger of scalding).
– Hand over these instructions to be kept in a safe place.

Servicing instructions

Applicable to all maintenance work disconnect unit from the mains circuit.

– Clean the filter, Fig. 20

Release the earthing screw (Item 4, approx. 2 turns), unscrew the cold water connection pipe from the differential pressure switch (Item 5) turn 90 °, and remove it downwards. Clean the filter (Item 6). Assemble in reverse order.

⚠ Ensure that the earthing screw (Item 4) is properly tightened.

– Activate the safety thermal cut-out, Fig. 21

Once tripped, the safety thermal cut-out can be reactivated after the fault has been rectified by means of the reset button (Item 7). The current to the unit must be disconnected.

Elimination of faults by the user

Fault	Cause	Rectification
No hot water despite the hot water fitting being fully opened.	<p>The water flow rate required for the system to switch on has not been achieved (see Table 2).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dirt contamination or limescale formation in the flow regulator in the fitting or in the shower head. 	<ul style="list-style-type: none"> - Cleaning or descaling of the flow regulator in the fitting or in the shower head.

Table 3

Elimination of faults by the qualified installer

Fault	Cause	Rectification
The differential pressure switch is not switching the heating on despite the hot water fitting being fully open.	<p>The water flow rate required for the system to switch on has not been achieved (see Table 2).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Filter in differential pressure switch is blocked. - Flow rate too small. 	<ul style="list-style-type: none"> - Clean the filter (Fig. 20, Item 6) after shutting off the cold water cable entry. - Correct the flow rate setting (Fig. 18).
Despite the appropriate sound being audible from the differential pressure switch as if it were switched on, no hot water is flowing.	<ul style="list-style-type: none"> - The safety thermal cut-out has switched the unit off for safety reasons. - Heating element clogged with limescale (caused by heat thermal cut-out build-up). - Heating element defective. 	<ul style="list-style-type: none"> - Eliminate the cause of the fault. Press the reset button on the safety thermal cut-out (Fig. 21, Item 7). The current to the unit must be disconnected. - Replace heating element - Replace heating element
Overheating light is showing.	<ul style="list-style-type: none"> - Flow rate too small. 	<ul style="list-style-type: none"> - Correct the flow rate setting (see Fig. 18 and Table 1).

Table 4

Guarantee

For guarantees please refer to the respective terms and conditions of supply for your country.



The installation, electrical connection and first operation of this appliance should be carried out by a qualified installer.

The company does not accept liability for failure of any goods supplied which have not been installed and operated in accordance with the manufacturer's instructions.

Notizen

Aktuelle Adressen von UEP verwenden!

